

# Blattschuß

Ausgabe Nr. 15 / 2013



## Schützenfest mit Kinderschützenfest

Samstag, 8. Juni bis Montag, 10. Juni 2013



Schützenverein Mühlen e.V.  
von 1919

# Unser Motto zum Schützenfest 2013

„Wenn ei'n up Tradition stait,  
heï uk noot Schützenfest hen gait!“

(Josef Ortmann, 1. Kompanie)

## Impressum:

Herausgeber: Schützenverein Mühlen  
Redaktion: Thorsten Balster, Michael Wolking  
Druck: B. Heimann GmbH, Dinklage  
([www.druckerei-heimann.de](http://www.druckerei-heimann.de))

# Schützenfest mit Kinderschützenfest

Samstag, 8. Juni bis Montag, 10. Juni 2013



Schützenverein Mühlen e.V.  
von 1919

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Grußworte	3
Vorstellung des Schützenkönigs	5
Vorstellung des Kinderschützenkönigs	10
Vericht des Kinderschützenadjutanten	14
Verstorbene des Schützenjahres	17
1. Kompanie	18
2. Kompanie	26
3. Kompanie	31
4. Kompanie	40
5. Kompanie	48
6. Kompanie	55
Schießsportverein	64
Kolpingorchester Mühlen	71
Impressionen	76
Beförderungen / Ehrungen	78
Vericht der Propagandafahrt	83
Nachlese Festkommers 2012	87
Mühlener Schützenfest ist für mich...	90
Info zur Schützenhalle	92
Behört und Gesehen	96
Damals	114
Schnappschüsse	125
15 Jahre Blattschuß	128



# Grüßworte



Liebe Schützinnen und Schützen,  
liebe Freunde und Unterstützerinnen und Unterstützer  
des Schützenvereins Mühlen,

ich freue mich sehr in diesem Jahr dabei sein zu können und viele von Ihnen auf dem Festkommers am Schützenfest-Samstag persönlich zu treffen.

Der Schützenverein Mühlen leistet seit über 90 Jahren einen wertvollen Beitrag für die Förderung unserer heimischen Traditionen und des Schießsports im Oldenburger Münsterland. Und sein Schützenfest ist ein beliebter und fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Region. Jung und Alt kommen hier gerne zusammen, um gemeinsam mit dem neuen Königspaar zu feiern und Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen. Aber vor nicht all zu langer Zeit beschäftigte sich auch die Politik mit einer alten Schützentradition – mit der des Vogelschießens beim Schützenfest. Das Bundesinnenministerium hatte geplant, dass der Holzvogel nur noch 80 statt wie bislang 150 Millimeter Durchmesser haben dürfe, was große Proteste insbesondere bei vielen Schützenvereinen auslöste. Die Befürchtung: Das Vogelschießen wäre viel zu schnell beendet und nicht jeder Interessent käme so zu einem Versuch. Doch dank der vielen mutigen Einwände, die ein sehr gutes Beispiel für eine gelungene demokratische Partizipation darstellen, ist der Vorschlag jetzt vom Tisch und das ist auch gut so. Die Politik sollte sich davor hüten, die Arbeit der Vereine durch unnütze Regelungen und immer mehr bürokratische Auflagen unnötig zu erschweren. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein harmonisches und auch hoffentlich sonniges Schützenfest!

A handwritten signature in black ink that reads "F.-J. Holzenkamp". The signature is written in a cursive style.

Ihr  
Franz-Josef Holzenkamp, MdB

# Grüßworte



Lieber Präsident Reinhard Böckmann,

zunächst einmal herzliche Grüße von mir.

Den Festkommers auf dem Mühlener Schützenfest 2012 habe ich in lebendiger und optimaler Erinnerung. Die perfekte Organisation des Festes unter der bewährten Regie von Präsident Reinhard Böckmann, aber auch die wunderbare kameradschaftliche Atmosphäre haben mir imponiert.

Die Mühlener Schützen verstehen es, zu feiern und die Ideale des Schützenwesens hochzuhalten.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für die freundliche Einladung und Ehre bedanken, den Festvortrag zu halten. Ich hatte den Eindruck und das Gefühl, dass Theologen auf dem Schützenfest willkommen und keine Fremdkörper sind.

Ich wünsche dem Schützenverein Mühlen eine segensreiche Zukunft.

Prälat Prof. Dr. Friedrich Janssen

# Vorstellung des Schützenkönigs

Liebe Schützinnen, liebe Schützen,

das Mühler Schützenfest 2013 steht unmittelbar bevor und damit leider auch das Ende einer für Maria und mich tollen Amtszeit 2012/2013.



Als bekannt wurde, dass ich Schützenkönig geworden bin, war die Freude in der Familie, Nachbarschaft, im Freundeskreis sowie bei der IV. Kompanie besonders groß. Unser KP-Chef konnte die Reservisten ohne weitere Aufforderungen für die notwendigen Vorbereitungen mobilisieren, da diese an Schützenfesttagen sowieso immer in Alarmbereitschaft sind. Es wurde schnell ein Trecker mit Hänger organisiert in dem die Reservisten und die notwendige ‚Ladung‘ von Mühlen nach Kroke befördert werden konnte. An diesem Abend ist nachdem die Fahnen gehisst wurden schon das eine andere Bierchen in geselliger Runde getrunken worden.

Der Königsschuss hat dazu beigetragen, dass das vergangene Schützenjahr mit der Proklamation und den vielen Gratulationen für uns und unserem Thron in besonders schöner und unvergesslicher Erinnerung bleiben wird. Die Schützenfeste unserer Nachbarorte Harpendorf und Steinfeld sowie der Eintrag in das goldene Buch der Gemeinde Steinfeld seien an dieser Stelle ebenfalls zu erwähnen.

Ein besonderes Highlight war für uns das Schützenfest 2012 in Lohne u. a. mit dem Fackelumzug durch die Stadt und dem Zapfenstreich vor dem Rathaus. Der große Festumzug mit vielen Bekannten Besuchern am Sonntag ist für uns ebenfalls in Erinnerung geblieben. Die Einladung meiner alten Nachbarschaft von der Landwehrstraße rundete das Schützenfest für unseren Thron und dem Schützenvorstand mit den Vorstandsfrauen von Mühlen ab. Ein Dankeschön an die Lohner Kompanie für den herzlichen Empfang und der schönen anschließenden gemeinsamen Feier im ‚Kompanielokal 16. Kompanie Zur Bäke‘.

# Vorstellung des Schützenkönigs



Im Herbst hatte die VI. Kompanie Bergjäger Kroge-Ehrendorf zu einem bayrischen Abend mit Adlerschießen nach Kroge eingeladen, der dazu genutzt wurde, die Zeit bis zu den Kompanieballen in den Wintermonaten zu überbrücken. Für uns und den Thron eine schöne Abwechslung, auch wenn der Abschuss des Adlers an diesem Abend nicht gelingen sollte.



*Elsbeth Beier und Doris Kolbeck*

## Vorstellung des Schützenkönigs

In den Wintermonaten stand der eine oder andere Kompanieball auf dem Programm. Vielen Dank an dieser Stelle für die Einladungen an die KP-Chefs Paul Möhlmann von der III. Kompanie, René Müller von der V. Kompanie sowie Olaf Haskamp von der VI. Kompanie. Dank auch an die Organisatoren des letztjährigen Dörperballs an dem wir ebenfalls teilnehmen durften.



Am vorletzten Wochenende im April stand unsere Thronfahrt auf dem Terminkalender. Wir hatten dazu nach Wulfenau eingeladen. Auf dem Hof Scherbring gab es nach der Kaffeetafel einen Nachmittag mit verschiedenen Aktivitäten. So standen beispielsweise ‚Treckerfahren‘, ‚Armbrustschießen‘ oder ‚Chinesisches Golf‘ auf dem Programm.

# Vorstellung des Schützenkönigs



Nach der Preisverleihung wurde dann auf der Diele sowie auf dem schönen Innenhof bei Lagerfeuer noch einige Stunden in gemeinsamer Runde gefeiert.

Nun heißt es langsam Abschied nehmen und sich bei allen, die für das tolle Schützenjahr 2012/2013 beigetragen haben, zu bedanken. Ein besonderer Dank an den



Schützenthron für die tolle Unterstützung und den vielen schönen gemeinsamen Stunden.

# Vorstellung des Schützenkönigs



Für das anstehende Schützenfest 2013 wünschen wir allen Schützen, Gästen und Besuchern schöne Schützenfesttage und dem nachfolgenden Königspaar eine ebenso schöne Zeit, wie wir sie erlebt haben.

Euer Königspaar

Peter und Maria Wessels

## Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Am Freitag, den 08. Juni 2012 war es wieder soweit. Der Kinderschützenkönig sollte ausgeschossen werden. Um 15:00 Uhr trafen sich alle Kinder zum Schießen. Die Schützenhalle war ganz schön voll und somit die Konkurrenz groß. Ich war aufgeregt, es sollte doch endlich mal klappen. Nachdem ich bis ins Stechen kam und ich meine Mitstreiter dann mit 29,9 Ringen bezwang, hörte ich von oben schon meine Freunde singen.



*Carl Kolbeck bejubelt zusammen mit Ludger Vagelpohl den Königsschuß*

Ich freute mich riesig, denn ich hatte es geschafft! Alle jubelten mir zu. Es war eine Bombenstimmung.

# Vorstellung des Kinderschützenkönigs



*Der Jubel kennt keine Grenzen!!*

Gegen 18:00 Uhr wurde ich dann vom Schützenvorstand und von meinen Freunden nach Hause begleitet. Dort wurden von der 3. Kompanie schon Fahnen aufgestellt.



# Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Der „Kleine Weg“ war schon geschmückt, allerdings für Küken und Ilona, aber es war trotzdem super. Papa und Mama waren ganz aus dem Häuschen, denn das hätten die nie gedacht.

Ich bin halt immer für Überraschungen gut!!

Als Königin wählte ich Ida Lamping.



*Meine Königin Ida wird schon auf Händen getragen!*

Der Hofstaat wurde aus der 1. D-Fußballmannschaft und Schulfreundinnen gebildet. Mit einer stattlichen Anzahl von Kindern konnten wir somit auf allen Festen sowie dem Schützenfest Steinfeld und dem Kreiskinderkönigschießen in Dinklage antreten.



*König Carl und Königin bei Ida bei der Eintragung ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Steinfeld!*

Beim Kreiskinderkönigschießen verließ mich allerdings die „ruhige“ Hand, doch nun konnte ich auf meine Königin zählen, denn sie traf ins Schwarze. Ida wurde von den ausgewählten Majestäten beste Schützin.

# Vorstellung des Kinderschützenkönigs

„Danke sagen“ möchten wir an dieser Stelle natürlich Ludger Vagelpohl, denn er hatte mit uns extra Übungsstunden eingelegt.

Mit einem Bus voll gut gelaunter Kinder, Schützen und natürlich Eltern endete dieser gelungene Samstag spätabends auf dem Erntedankfest bei Herzog.

Nun haben wir noch einige schöne Tage vor uns, aber bedanken möchten wir uns schon jetzt beim Kindermajor Jürgen Varwig, der immer mit Rat und Tat zur Seite stand, alles toll organisierte und somit für uns (bzw. Mama und Papa) ein wichtiger Ansprechpartner war.

Ein Wort des Dankes geht natürlich auch an den gesamten Hofstaat nebst Eltern, den Helfern, der 3. Kompanie und natürlich auch an unsere Eltern.

Für das Schützenfest 2013 wünschen wir allen Schützen, Gästen und natürlich unseren Nachfolgern gutes Wetter, viel Spaß und gute Laune!



*Der amtierende Kinderthron*

Euer Kinderkönigspaar  
Ida Lamping und Carl Kolbeck

# Vericht des Kinderschützenadjutanten

Sechs Wochen lang an jedem Dienstag haben sich 45 Jungen und 21 Mädchen auf das Königsschießen vorbereitet. Die ersten drei Plätze bei den Jungen belegten Arne Haskamp, Henning Krebeck und Marius Krogmann. Bei den Mädchen teilten sich die ersten drei Plätze die Schwestern Franziska, Annemarie und Juliane Meyer.

Am Schützenfestfreitag fanden sich 76 Kinder zum Königsschießen in der Schießhalle ein.

Bester Schütze und zugleich Kinderkönig wurde Carl Kolbeck von der 3. Kompanie. Er setzte sich in einem spannenden Stechen gegen Steffen Niehues, Juliane Meyer und Jochen Thoben durch. Carl erzielte im Stechen 29,9 Ringe, Steffen 29,3 Ringe, Jochen 27,5 Ringe und Juliane 27,4 Ringe. Carl Kolbeck wählte Ida Lamping von der IV. Kompanie zur Königin.



## Vericht des Kinderschützenadjutanten



Am 29. Juni fuhren wir zum Gemeindeempfang nach Steinfeld. Im Rathaus wurden die Königspaare von unserer Bürgermeisterin Manuela Honkomp geehrt. Am 30. Juni fuhren wir mit einer großen Abordnung zum Kinderschützenfest nach Steinfeld. Nach dem großen Festmarsch zum Schützenplatz feierten wir mit den Steinfeldern ihr Kinderschützenfest.



Das diesjährige Kreis-Kinder-Königsschießen fand am 22.09. in Dinklage statt. Bei einer Teilnahme von ca. 60 Personen waren wir sehr gut vertreten. In Dinklage wurden wir auf dem Sportplatz in Empfang genommen und im Marsch ging es zum Festplatz. Nach Kaffee, Cola und Kuchen ging es gestärkt zum Schießen. Carl erzielte einen guten Mittelplatz. Einen großen Erfolg erzielte Ida Lamping, die sich bei den Königsbegleitern mit 29,4 Ringen

## Vericht des Kinderschützenadjutanten

den ersten Platz erschoss. Der Jubel war riesengroß und mit Stolz empfing Ida ihren Pokal.

In Dinklage wurde noch eine Stunde gefeiert und dann ging es zurück nach Mühlen, wo noch kräftig auf dem Erntedankfest weiter gefeiert wurde.

Im Oktober wurden unsere Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Den Hauptlehrer-Josef-Krapp-Gedächtnispokal erhielt mit 49 Ringen Bernd Herzog. Der Jugendwandlerpokal ging dieses Jahr an die 3. Kompanie mit 245,3 Ringen.



Vereinsmeister wurde bei den Jungen Arne Haskamp mit 94 Ringen und bei den Mädchen Leonie Horstmann mit 95 Ringen.

Bevor ich meinen Bericht beende, möchte ich mich bei Ludger Vagepohl bedanken. Er hat Carl und Ida auf das Kreiskönigsschießen vorbereitet und ist mir immer eine große Hilfe.

# Verstorbene des Schützenjahres



Wir wissen noch,  
wie sie mit uns feierten.

Wir wissen noch,  
wie sie mit uns lachten.

Wir wissen noch,  
wie sie unter uns waren.

In der Erinnerung  
sollen Sie für uns weiterleben.

Wir gedenken unseren Toten,  
den Schützenfreunden die von uns  
gegangen und doch geblieben sind.

## Es haben uns für immer verlassen die Schützenkameraden:

Gottfried Kröger .....	22.04.2012
Franz Wolking .....	15.05.2012
Ewald Wernke .....	04.07.2012
Paul Seelhorst .....	19.08.2012
Rainer Götting .....	08.10.2012
Willi Grieshop .....	08.11.2012
Rudolf Pille .....	13.11.2012
Werner Heckmann .....	25.11.2012
Klemens Willenborg .....	31.12.2012
Rainer Horstmann .....	13.02.2013
Werner Olberding .....	21.03.2013

Stand: 22.03.2013  
(Generalversammlung)

# 1. Kompanie

Liebe Schützenbrüder!

Die erste Kompanie hat zurzeit 109 Mitglieder.  
6 Offiziere und 18 Unteroffiziere führen die Kompanie.

## **Fahne hissen am Samstag 02.06.2012 mit anschließender Generalversammlung.**

In diesem Jahr trafen wir uns zum ersten Mal um 18.00 Uhr beim KP Chef, um eine neue Fahne aufzuhängen. Die Aktion war gut, die Fahne ließ zu wünschen übrig. Irgendwie hat das mit der Farbgebung nicht ganz hingehauen und den neuen Kompanienamen, den der Festausschuss als zusätzliches Erkennungsmerkmal der 1. Kompanie angedacht hatte, fand leider nicht die allgemeine Zustimmung. Die anschließende Generalversammlung, die um ca. 20.00 Uhr im Vereinslokal (Teehaus) vom Kp. Chef Josef Ortmann eröffnet wurde, brachte wieder viel Spaß und interessante Diskussionen.



*Das Flunkiballteam geht in Aufstellung*

# 1. Kompanie



*Hier versuchen sich die Schützen mit dem Bogen*

## **Schützenfestfreitag, 08.06.2012**

Den Spieleabend, den wir 2011 ins Leben gerufen hatten, wurde gerade von unseren Jungschützen sehr gut angenommen. Pölli übernahm wieder die Leitung der Spiele. Während der Spielbetrieb lief, hörten wir besonders laute Musik. Unser Windnachbar König Küken (Matthias Kühling) feierte sein Königskränzchen.

Dies inspirierte uns (denn möt wie gratleiern). Gesagt getan, in Marschordnung gingen wir zum König und brachten ihm ein Ständchen. Leider schafften nicht alle den Weg zurück zum Vereinslokal.



*Frühschoppen im japanischen Garten*

# 1. Kompanie

**Schützenfestmontag, 11.06.2012**

Am Schützenfestmontag, 11.06.2012 übten wir uns im Bogenschießen was sich nicht als besonders einfach herausstellte. Einige Pfeile konnte nur mit einer langen Leiter wieder erreicht werden.



*Hier sucht jemand seinen Pfeil*

Der Bogen, eine Maßanfertigung von Marius Pille, erforderte eine gewisse Handfertigkeit. Als Sieger mit 11 Ringen konnte sich Andre Timphus vor Herbert Pille 6 Ringe durchsetzen.



*Siegerehrung vom Bogenschießen: Josef Ortmann mit Andre Timphus! Für Patz 2 gab es Underberg!*

# 1. Kompanie

Nachdem unsere Jungschützen wieder lecker für uns gegrillt hatten, zeigte die Lkw Waage bei Kiene ein Lebendgewicht von 7040 kg an.

Unsere nächste Aktion wäre das Kipphasenschiessen am 21.07 in Lohne gewesen, doch diese Aktion musste aus wettertechnischen Gründen leider abgesagt werden.

Da hatten wir an unseren Kompaniemaigang im August schon mehr Glück. Wir trafen uns am 04. August bei wunderschönem Wetter zu einer Fahrradtour am Kompanielokal.



*Die Damen sind startklar !!! – v.l. Martha Fleerkortte und Adelheid Asbrede*

Der Weg führte uns über Köttermoor durch den Sandweg nach Kroge. Der trockene Sand war nicht leicht zu befahren und so kam es auch das es bei einem etwas älteren Fahrrad zu einem Ermüdungsbruch kam. Doch das sollte nicht das Einzige bleiben, was an diesem Abend zu Bruch ging.

Alle, die die Kroger Berge überstanden hatten, trafen sich dann bei unserem Kompaniebruder Meinhard Kuchenbuch, der uns mit erfrischenden Getränken versorgte.

# 1. Kompanie



## *Erfrischungsgetränke in Kroe*

Da wir mit ca. 65 Leuten waren, kam die Idee, ein Gruppenfoto zu machen. Ein paar Bänke wurden aufgestellt und Uwe Kröger machte ein schönes Foto. Da er ja auch mit aufs Foto sollte, wurde eine externe Person zum Fotografieren gefunden und Uwe stellte sich mit auf die letzte Bank die dann mit 5 Männern besetzt war. Als wir dann auch noch unser Lied ( Mühlen ist ein schönes Dorf ) nicht nur gesungen haben kam es zum nächsten Ermüdungsbruch und schon fehlten 5 Personen auf dem Foto.



*Die Bank hat das Gewicht leider nicht aushalten können!!*

Unsere nächste Station führte uns nach Ondrup wo wir von Ruth Schlarmann begrüßt und bewirtet wurden.

Den Abschluss machten wir wieder wie gewohnt in der Schützenhalle wo unser Grillteam schon auf uns wartete.

# 1. Kompanie

**Am 17.11. 2012 fand der gemütliche Abend** der ersten Kompanie statt. KP Chef Josef Ortmann begrüßte alle Anwesenden und überreichte Wandererinnerungspokale an Johannes Asbrede und Marie Theres Ortmann.

Auch erhielten einige Schützen Orden für besondere Verdienste. Eine besondere Ehrung wurde Johannes Asbrede zu teil.



*v. l.: Jan-Bernd Ortmann, Kp-Chef Josef Ortmann, Ludger Ortmann und Johannes Asbrede*



Mit einer kurzen Laudatio würdigte der KP Chef ihn und händigte ihm eine Anstecknadel des Oldenburger Schützenbundes aus. Ein gemeinsames Essen, eine Tombola, die mit sinnigen Sprüchen von Andre Fleerkorte an den Mann bzw. an die Frau gebracht wurde, sowie Tanz und Geselligkeit machten diese Feier für alle unvergesslich.

*Glücksfee Ludger Ortmann und Andre Fleerkorte*

# 1. Kompanie

Die Batallionsliga war für die erste Kompanie in diesem Jahr nicht besonders erfolgreich. Wir konnten in keiner Gruppe den ersten Platz erreichen, sind aber auch nicht abgestiegen.

**16.03.2013 Frühjahrsschießen.** Aus organisatorischen Gründen konnte diese Veranstaltung nur am Samstag durchgeführt werden und unser traditionelles Kaffeetrinken am Sonntag musste somit ausfallen. Die Resonanz war trotzdem gut. In die Siegerliste konnten sich Christian Rohe beim Preisschießen, Jürgen Kröger beim Glücksschießen und Lea Krebeck beim Kinderschießen eintragen.



Ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr wieder ein tolles Schützenfest feiern werden. Wir freuen uns auf viel Spaß, viele gute Gespräche bei kühlen Getränken und hoffentlich etwas mehr Beteiligung der Jungschützen bei den Aktivitäten vor und nach dem Schützenfest.

# 1. Kompanie

Wo ist der Fehler im zweiten Bild:

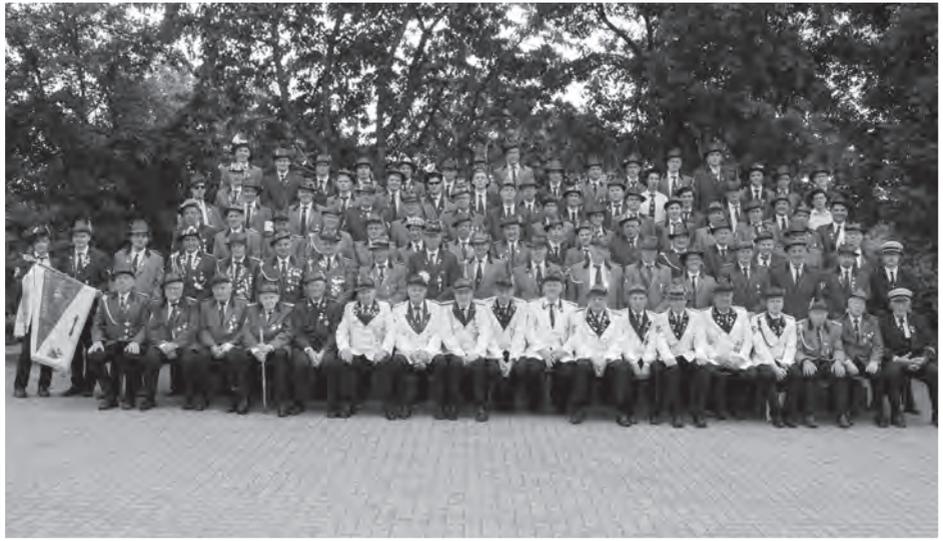


*Auflösung im Text!!*

Für die  
1. Kompanie  
Josef Ortman

## 2. Kompanie

Altstadtschützen freuen sich aufs Mühler Schützenfest, Kompaniechef zur Königsdisziplin: „Diesmal muss der Knoten platzen!“



Mühler Altstadt – Hochstapeln, Fallschirmspringen, Skifahren das können sie! Damit haben sich unsere Schützen der zweiten Kompanie im vergangenen Jahr mehr oder weniger vertraut gemacht. Eine Disziplin steht für die Schützen aus der Altstadt allerdings noch aus: Königskompanie werden.

Als Kompaniechef Klemens Stukenborg im Mai kurz vor dem letzten Schützenfest eine erste Bestandsaufnahme zum Zustand seiner Kompanie machte, damals hatte er gerade eben von seinem Vorgänger Ernst Möhlmann die Amtsgeschäfte übernommen, da war es schon sechs Jahre her, dass man sich mit einem Schützenkönig aus den Reihen der zweiten Kompanie schmücken konnte. Rainer Pille hatte es damals geschafft, sich gegen die Mitbewerber durchzusetzen und erwies sich als treffsicher. Nach der Überlieferung des Exkönigs und seinem ausgiebigen Schwelgen in jenen glorreichen Tagen muss es ein schönes Jahr mit allerlei Höhepunkten gewesen sein bei dem auch die Kompanie etwas davon hatte. „Richtig“, denkt sich unser Kompaniechef, „Königskompanie ist mal wieder fällig“. Da braucht es auch keine un-

## 2. Kompanie

verblühten Hinweise aus dem Vorstand, damit der frisch gebackene Kompaniechef die Beseitigung dieses Mangels zur Mission erhob.

Aus gut unterrichteten Quellen wird berichtet, dass der Leutnant fortan akribisch die Verbesserung der Schießergebnisse seiner Leute kontrolliert und seine Schützen antreibt, Höchstleistungen zu vollbringen. Jedenfalls sind alle vierzehn Tage in der Schützenhalle die Lichter an und es wird an diesen Tagen ordentlich Munition ausgegeben. Dabei überlässt der Landwirt die Arbeiten am Auftrag Königsthron nicht dem Zufall, geht mit gutem Beispiel voran und griff selbst zum Schießprügel. Und aus Erfahrung weiß er, nur wenn der Samen in ein gut bestelltes Feld kommt, kann letztlich etwas Großes daraus werden. Und so dürfen wir in diesem Jahr gespannt sein, ob am Schützenfestsonntag die reiche Ernte eingefahren werden kann.

Von der Mission zum Tagesgeschäft. Die Luftlandeübung ist noch in Erinnerung als es für die Altstädter mit dem Maigang weiter geht. Der Tag vor Christi Himmelfahrt, ein toller Termin der zu ausgiebigem Feiern einlädt. Unsere Schützen sammeln sich mit ihrem Anhang bei Kneiper. Wie immer ist das Ziel für die Teilnehmer unbekannt. Da es allerdings zu Fuß losgeht, vermuten die meisten unseren Einsatzort innerhalb der nächsten zwei Kilometer. Und richtig, der Festausschuss hat Neues und Sehenswertes in Richtung Hof Herzog ausgemacht. Anaerobe Abbaustätten für Biomaterial soll es hier geben und dadurch wird Biogas gewonnen. Werner Herzog gewährt unseren Schützen einen Einblick in die Produktion. Die lässt sich allerdings durch ein Bullauge nur als Blasenbildung an der Oberfläche des Substrats wahrnehmen. Etwas geräuschvoller ist es da im nachgeschalteten Blockheizkraftwerk. Rohrleitungen für die Wärmeversorgung gibt es hier zu sehen und das gute Gefühl klimaneutral Strom produzieren zu können, stellt sich beim Klang des Gasmotors fast wie von selbst ein. Im Anschluss geht es für uns zurück zum Kompanielokal, wo wir bei Leckereien vom Grill und reichlich Abkühlung einen sommerlichen Abend ausklingen lassen.

Mit dem Fahnenhissen geht die heiße Phase des Schützenfestes los. Spätestens jetzt ist allen klar, dass der Höhepunkt des Schützenjahres unmittelbar bevorsteht. Kompaniechef Stuki hat seine Leute noch einmal eingehend gebrieft, unbedingt drauf zuhalten und die Königswürde zur zweiten Kompanie zu holen. Vorsichtshalber ruft er die Kompanie eine Stunde früher zusammen und lässt schon einmal ein neues Kompaniefoto anfertigen. Okay, wir wissen, es hat auch 2012 nicht ganz gereicht,

## 2. Kompanie

gefeiert wurde trotzdem und zwar tüchtig. Am Schützenfestmontag, starten unsere Leute mit dem Frühschoppen im Gefechtsstand. Hier bringt das Bogenschießen für Klein und Groß reichlich Kurzweil, bevor es für die Schützen heißt, den letzten Schützenfesttag anzugehen. Für unseren alten Kompaniechef Ernst Möhlmann wird es noch zu einem Ehrentag. Bataillonskommandeur Hugo Fröhle hat an diesem sonnigen Tag für ihn eine Beförderung dabei, nämlich die zum Major.

Ach so Kurzweil, damit diese nicht zu kurz kommt etablierte unser Festausschuss im vorletzten Jahr ein Sommerfest für die ganz Kompanie. Nachdem man auf Tempeln Hof, also bei Ludger Fröhle, eine überaus gelungene Debütveranstaltung hinlegen konnte, zeigte uns die Familien Peckskamp und Lüking, dass man für tolle Partys nicht viel Platz braucht. Vom Nachmittag an begeisterte das Programm kleine und große Schützen. Das Kistenstapeln war dabei ein wackeliger Höhepunkt. Die Maximalauflage von 18 Kisten sicherten sich Holger Kruthaup und Torsten Stukenborg, bevor es ihn von Kran und Sicherung gehalten in die Gurte zog. So kann es weiter gehen, dachten sich unsere Organisatoren und sondierten noch am selben Abend den nächsten Termin und die Location. Hallo Dieter, wir kommen!

Obwohl die Vereinsmeisterschaften von den Oktoberfestaktivitäten beeinträchtigt sind, schaffen es unsere Damen beim Königspokal mit wenigen 0,9 Ringen Distanz auf den zweiten Platz. Unsere dagegen verpassen das Siegertreppchen und landen auf dem dritten Platz.

Nur einige Wochen später sind die Altstadtschützen beim Herbstschießen im Wettbewerb unter sich. Es ist traditionsgemäß ein Tag der Abrechnung. Die Schießergebnisse aus dem Frühjahrsschießen und dieser Veranstaltung werden zusammengezogen und der Jahresbeste hieraus ermittelt. Bei Holger (Kruty) Kruthaup hört die Liste diesmal auf, aber nur, wenn man von unten nach oben liest. Er war in diesem Jahr nicht zu bremsen und legte mit 99,4 Ringen die höchste Summe vor. Da kann diesmal auch das beste Ergebnis des Tages nichts mehr ändern. Auch das Stechen auf die 30er-Scheibe entscheidet er für sich.

Herbstzeit ist auch Generalversammlungszeit und die halten unsere Altstadtschützen immer am Freitag nach Buß- und Betttag ab. Ein nahezu volles Haus von Mitgliedern ist an diesem Tag dabei, als unser Kompaniechef a. d. Major Ernst Möhlmann einen weiteren Ehrentag bekommt. Auch wenn sich der Pensionär für zu jung hält,

## 2. Kompanie

seine Originalaussage war wohl „... aber nicht so früh ...“ hat es der Antrag von A. K. (Andreas Krümpelbeck) form- und fristgerecht auf die Tagesordnung geschafft und die Basis der zweiten Kompanie stimmt einstimmig für seine Ernennung zum Ehrenkompanieführer.

Nach der erfolgreichen Bewältigung aller Tagesordnungspunkte gab es noch eine kleine Sensation. Lange wurde über das Ob und Wann spekuliert und selbst Insider hatte die Möglichkeit für wenig wahrscheinlich gehalten. Ludger Grabber vollzieht seinen Wechsel in die zweite Kompanie. Und um allen Gerüchten ein Ende zu bereiten, der Wechsel wurde freiwillig und ohne Zwang vollzogen. Bereits vor Beginn der Versammlung hatte Lui den Schriftkram beim Schriftführer abgegeben. Seine persönliche Vorstellung vor der Versammlung bedurfte allerdings einiger Vorbereitung und geschah mit Unterstützung von Jogi Steltenpohl nach dem offiziellen Teil.

Anschließend sollte es für alle eine lange und intensive Nachbesprechung werden...

... und wie immer, einen Tag später startet die Hinrunde der Bataillonsliga und das heißt nach so einem Abend für unsere Schießmannschaften die Zähne zusammenzubeißen und nur das Flüssige ..., ähm, die unter den gegebenen Umständen die bestmögliche Mannschaftsleistung hinzulegen. Die durfte sich aber insgesamt im Vergleich wohl sehen lassen.

Mittlerweile ist es Neujahr und die ganze Mannschaft kommt erst Ende Januar wieder in die Schießhalle zum Kompanieball. DJ Tecker spielt nach einem zünftigen Grünkohlbüfett an diesem Abend zum Tanz auf. Das schafft richtig Dampf für eine lange, rauschende Tanznacht. Eine gute Mischung von Jung und Junggebliebenen feiert so bis zum Erbrechen in den frühen Morgen.

Die Wintermonate bleiben für die Altstadtschützen aktiv und so verlegt unsere Aktivtruppe im Februar mit Kräften aus der eigenen Kompanie und Verstärkung aus den anderen Kompanien zu einem Skiabfahrttraining in die längste Skihalle nach Bottrop. Zur eigentlichen Geheimaktion wird nicht viel überliefert, nur so kann nach der nächtlichen Rückkehr ins Kompanielokal den Teilnehmern entlockt werden. Einige haben im Skikurs ihre Lektion offenbar schnell gelernt, denn der Chronist vermerkt hierzu: „Während die einen noch über die Piste schrubben, wird bei den anderen schon gefeiert.“ Der Kompaniechef dürfte also stolz sein.

## 2. Kompanie

Bis zum großen Tag am Schützenfestsonntag stehen noch einige Termine auf dem Programm. Und so gibt Stuki beim Frühjahrschießen noch einmal die Parole aus, das Schwarze im Auge zu behalten und jede Übungsmöglichkeit zu nutzen. Dann reicht es sicher nicht nur für den Bataillonspokal, auch alles andere ist möglich.



In diesem Sinne wünschen die Altstadtsschützen Jung und Alt, klein und groß viel Spaß auf dem Mühler Schützenfest.

Für die  
2. Kompanie  
Clemens Stuckenborg

## 3. Kompanie

Wieder ist es an der Zeit, auf das vergangene Schützenjahr zurückzublicken. Die 3. Kompanie hatte wieder viele Ereignisse und Höhepunkte, über die wir hier kurz berichten wollen.

### Fahne hissen

Am 1. Juni 2012 war es wieder soweit. Zur Einstimmung auf das Schützenfest stand das Hiszen der Kompaniefahne an. Aus gegebenem Anlass fand das Antreten in diesem Jahr beim Kompaniechef Paul Möhlmann statt.



*Einen Fürst Bismarck darf man bei der III. Kompanie nicht ablehnen*



Nach dem Aufrichten der Kompaniefahne unter vielstimmiger Begleitung des Liedes „Heil dir o Oldenburg“ wurde noch eine fürstliche Stärkung eingenommen, dann ging es unter Orchesterbegleitung und Gesang in zackigem Marsch zur Residenz des amtierenden Kinderkönigspaares Leonie Horstmann und Eric Thobe. Wir wurden herzlich mit kühlen Getränken empfangen und richteten zu Ehren der Majestäten die Kompaniefahne auf. Sodann ging es zum Kompanielokal Krogmann, wo die dritte Fahne des Abends aufgezogen wurde.

*Einer arbeitet, einer hat die Aufsicht!*

### 3. Kompanie



*Die Majestät steht unter dem Schutz des  
Weiberleutnants*

Doch das war noch nicht alles - schließlich stellte die III. Kompanie auch das Königspaar. Auf Einladung von König Kükten und Königin Ilona fanden wir uns beim Kükennest ein und feierten noch lange bei Bratwurst und Bier das Ende eines gelungenen Schützenjahres und den Auftakt eines neuen. Ein Abend mit vielen Highlights.



*Meldung an das scheidende Königspaar*

## 3. Kompanie

### Schützenfest 2012

Nachdem das Schützenjahr für die III. Kompanie im Zeichen der doppelten Königswürde gestanden hatte, war es nun an der Zeit, Abschied zu nehmen.



*Der König verzückt mit seinem Spiel*

Mit dem Schmücken des Throns im Festzelt wurde der letzte Akt eingeläutet - unter Begleitung des Königs an der Bassgitarre.



Weil die III. Kompanie jedoch Gefallen am Dasein als Königskompanie gefunden hatte, sorgte Carl Kolbeck im Stechen mit 29,9 Ringen dafür, dass die Kinderkönigswürde bei der Dorfkompagnie verbleiben konnte. Gemeinsam mit seiner Königin Ida Lamping trat Carl an, das Mühlener und Kroger Schützenvolk als Kinderkönigspaar zu regieren.

*Epizentrum des Wahnsinns*

### 3. Kompanie



*Nun heißt es „Abschied nehmen!“*



*Der goldene Schuss!*

Der Schützenfest-Montag wurde mit einem zünftigen Frühschoppen bei Familie Grabber eingeläutet.

Wie gewohnt wurden von charmannten Bedienungen frisch gezapfte Biere serviert, begleitet von Blasinstrumenten und Sonnenschein. Dazu gab es gegrillte Leckereien.

## 3. Kompanie



*Hoch lebe das neue Kinderkönigspaar!*

Ein Fest für Augen, Gaumen und Ohren! Der Höhepunkt des Morgens bestand wieder im bereits obligatorisch gewordenen Paintball-Wettbewerb. So mancher Farbkleck wurde an Gerds Scheune hinterlassen. Sodann wurde der letzte Akt des Mühlener Schützenfestes in Angriff genommen.



*30er Zone – bei 30 Bier  
ist Schluß!*

## 3. Kompanie



*Django Unchained*

### Maigang 2012

Der Maigang am 7. Juli 2012 führte mit dem Fahrrad in Richtung Ihorst, wo bei einer Rast eine Wegzehrung bereit gehalten wurde.



*Maigang 2012:  
Here comes the rain  
again....*

### 3. Kompanie

Doch die Erfrischungen rannen nicht nur durch durstige Kehlen - eine kräftige Erfrischung gab es auch äußerlich, als ein gewaltiger Wolkenbruch auf uns niederging. Als der Regen nachließ, machten wir uns völlig durchnässt auf zum Hof Herzog, wo Hansi uns die neue Biogasanlage zeigte und die Funktionsweise erläuterte.



Gut, dass dort im Sommer warme Luft erzeugt wurde, an der wir unsere nasse Kleidung trocknen konnten. Später ging es dann weiter zu Pepi's Festhallen, wo der Abend unter den Eichen bei kühlen Getränken und Gegrilltem einen gemütlichen Ausklang fand.

*Biogas-König und Fürst Bismarck*



*Es wurde doch noch ein gemütlicher Abend!*

Einen herzlichen Dank an das Thekenpersonal und die Grillmeister Thomas Stöpelmann, Reinhold Möhlmann und Franz Ahrling.

## 3. Kompanie

### Kompanieball 2012

Zum Kompanieball am 11. November 2012 im festlich geschmückten Vereinslokal Krogmann konnte Kompaniechef Paul Möhlmann neben vielen Schützen mit Frauen und Freundinnen auch König Peter Wessels begrüßen, der mit seiner Königin Maria und einem großen Thronfolge den Weg in die Metropole gefunden hatte. Bei einer Tombola wurden tolle Preise verlost. Allen Sponsoren der 3. Kompanie an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Es wurde bis spät in die Morgenstunden zu Queens „Radio Ga-Ga“ und Achim Reichels „Sansibar“ ausgelassen gefeiert und getanzt.



*Der König tanzt*



*„Hab’ die ganze Welt gesehen,  
von Singapur bis Aberdeen,  
Wenn du mich fragst  
wo es am schönsten war,  
sag ich Krogmanns Bar.“*

*Auf nach Sansibar:  
Aloa heja je, aloa heja he, aloa heja he*

## 3. Kompanie



*Happy Hour!*

### Was sonst noch war

Über die hier kurz dargestellten Veranstaltungen hinaus gab es noch viele weitere Events der III. Kompanie wie etwa die Adventsfeier in der Schützenhalle und die diversen Schießveranstaltungen. Insbesondere zum Monatsschießen an jedem ersten Dienstag eines Monats ab 20:00 Uhr in der Schützenhalle sind alle Kompaniemitglieder herzlich eingeladen.



*Der Festausschuss wünscht ein schönes Schützenfest!*

Für die  
3. Kompanie  
Paul Möhlmann

## 4. Kompanie

Liebe Mühlener und Kroger.

Endlich – nach langer Abstinenz – ist es wieder so weit: Wir sind Königskompanie. Unser Reservist Peter Wessels ist Schützenkönig des Mühlener Bataillons! Hier sollen einige Ereignisse des vergangenen Schützenjahres geschildert werden.

Am 05. Mai 2012 fand unser Maigang statt. Der neue Festausschuss plante den Maigang und stand natürlich unter besonderer Beobachtung. Bei nasskaltem Wetter trafen sich zwanzig Reservisten mit ihren Familien bei der Schützenhalle. Von dieser großen Resonanz war auch der Festausschuss überrascht, so wurde es auf dem eigens als Attraktion organisierten Schützentransporter sehr eng.



Der Maigang war sehr gut organisiert. Wir besichtigten das Mühlenmuseum der Familie Pöhlking. Hierbei durften wir alle Maschinen ausprobieren und sogar selber Mehl mahlen. Die Kinder waren begeistert und sahen danach aus wie Schneemänner. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Leckerer Kuchen und Kaffee wurden in der Mühle serviert. Der Ausgang in der Schützenhalle war sehr gelungen. Die Kinder und Jugendlichen konnten hier im Schießstand ihr Können unter Beweis stellen.

## 4. Kompanie



*Unsere Zukunft der 4. Kompanie*



*Eric Thobe zielt genau!*

Ein Dank an die Organisatoren!

Am 01. Juni 2012 fand das Fahne hissen statt. Schon traditionell wird dieser Termin sehr gut besucht. Bei Bier und viel Klönschnack haben alle viel Spaß und stimmen sich auf das Schützenfest ein. Zunächst wurde eine Fahne beim Prinzen Erik Thobe gesetzt.



*Wir erreichen die Residenz des Prinzen*

## 4. Kompanie

Die Fahne war nagelneu. Wie auf der Generalversammlung beschlossen, hatten wir zwei neue Fahnen angeschafft. Die Fahnen fanden sehr guten Anklang! Die Jungschützen hatten alle Hände voll zu tun, den Fahnenmast einzubuddeln.



*Jungschützen bei der Arbeit!*



*Die neue Fahne!!*

Danke an die Familien Thobe und Horstmann für die nette Verköstigung. Zurück beim Kompanielokal wurde bis tief in die Nacht gefeiert.

Unsere Kindermajestäten Leonie Horstmann und Eric Thobe luden am 08.06.2013 traditionell am Freitag vor dem Schützenfest zum Königskränzchen ein. Wir kamen dieser Einladung mit einer Delegation gerne nach. Leider spielte das Wetter der sehr gut organisierten Veranstaltung einen kleinen Streich. Es war aber ein sehr netter und kurzweiliger Abend.

Nachdem am Samstag (09. Juni 2013) unser Antreiteplatz von einer Gruppe Reservisten in den Ausnahmezustand versetzt worden war, fanden nachmittags die Propagandafahrt und anschließend der Festkommers statt. Hier war ein Höhepunkt die Verleihung des Mottoordens, der von unserem Kompaniechef Roland Bünнемeyer in Empfang genommen wurde.

## 4. Kompanie

### 10.06.2012 Schützenfestsonntag

Unser Bataillonskommandeur hatte im Vorfeld immer wieder darauf hingewiesen, dass er kein unpünktliches Erscheinen im Dorf dulden würde. Und so waren wir am Sonntag fast die ersten bei der Kirche! Das passiert uns nicht wieder!!!



Nach dem Ausmarsch saßen wir gemütlich an unserem angestammten Platz unter den Birken und grübelten, wer wohl König werden würde. Viele Namen fielen in diesem Zusammenhang. Auch unsere Kompanie wurde dabei hoch gehandelt. Mehrere Kandidaten wurden dann um 19.00 Uhr vom Vorstand in den Schießstand begleitet. Unser Edelresi Peter Wessels schlich sich fast unbemerkt hinein. Letztendlich hat er es aber allen Mitstreitern gezeigt. Souverän ließ er von Stechrunde zu Stechrunde immer mehr seiner Konkurrenten hinter sich, bis zum Schluss feststand: Peter Wessels ist neuer Schützenkönig des Mühlener Bataillons!!! „Epizentrum des Wahnsinns“ war gestern, heute gilt: Gegen uns ist Erdbeben ein Kindergeburtstag! Peter zur Seite steht als seine Königin seine Frau Maria.

## 4. Kompanie

Der Jubel kannte keine Grenzen. Peter wurde von uns unter lautem Gesang ins Zelt getragen, wo er und wir ausgelassen seinen Sieg feierten. Wir waren uns natürlich unserer Verantwortung bewusst und schulterten zwei Fahnenmaste, um bei unserer Majestät eine Fahne zu setzen. Wie sollten wir diese aber nach Kroge kriegen? Markus Kühling organisierte kurzerhand einen Trecker mit Anhänger den Sebastian Fröhle sicher mit der wertvollen Fracht über die Endmoränenhügel steuerte. Unsere Majestät Peter war inzwischen zu uns gestoßen und wurde ebenfalls im Mannschaftstransportanhänger nach Hause gefahren. Unterwegs mussten wir natürlich alle Deutschlandfahnen, deren wir habhaft werden konnten, konfiszieren, um den Königsstand zu schmücken. Dies war nicht ganz im Sinne unserer Freunde aus Kroge. Rainer Fortmann hatte uns – wahrscheinlich aus schlauer Voraussicht – von Mühlen aus verfolgt, und sammelte die überzähligen Fahnen sofort im Anschluss an die Meldung beim zukünftigen König wieder ein.



*Wir hatten bei Peter und Maria einen sehr schönen Abend.*

### **11.06.2012 Schützenfestmontag**

Schützenfest 2011 ist die Fahne der 2. Kompanie erstaunlicherweise zu uns herüber geweht. Dieses Jahr fehlte dann – ebenso erstaunlich wie vorhersehbar - am Montagmorgen die Reservistenplakette vor unserem Kompanielokal. Igel hatte zwar nachts etwas gehört, konnte Renate aber nicht überreden nachzusehen. Im Tausch hatten die Attentäter, die auf dem Schützenplatz sogar Tatfotos verteilten, ein Ortsschild

## 4. Kompanie

von Mühlen aufgehängt. Nach kurzer überzeugender Diskussion mit Andre Schulze und Simon Persicke, rückte die 2. Kompanie dann aber die Plakette wieder heraus.



*Die entscheidende Plakette!!*

Zusätzlich konnten wir auch die Schilder mit Königskompanie wieder aufstellen. Nach dem Ortsschild wurde am Dienstag noch vom Landkreis Vechta gefahndet. Nach Rücksprache mit Clemens Stukenborg konnte die Sache dann geklärt werden. Zum Mittag hatten wir unseren Bataillonsvorstand zu Gast, der sehr beeindruckt war von unserem Antreplatz und der bombastischen Stimmung in der neuen Königskompanie. Felix Kolbeck, unser zweiter Vorsitzender konnte dann überredet werden, an der folgenden Formalausbildung teilzunehmen. Er überwand wie unsere Neuanwärter den von unserem Drillduo Tengel und Ralf gesteckten Hindernislauf.



*Voller Körpereinsatz!!*

## 4. Kompanie

Unter lautem Beifall schafften alle den Test bravourös!!!!

Wie immer montags schossen wir auch unseren Flitschenkönig aus. Hendrik Deux konnte die Scheibe am häufigsten zum Scheppern bringen und wurde zum neuen Flitschenkönig inthronisiert.



*Hendrik Deux*

Das Highlight des Schützenfestes war dann die Inthronisation unserer Majestäten Peter und Maria Wessels. Wir sind noch nie mit einer so großen Zahl an Schützen am Montag angetreten.



*v. l. Josef Büscherhoff, Maria Wessels, Peter Wessels, Reinhard Böckmann*

## 4. Kompanie

Wir jubelten dem Königspaar zu bis wir heiser waren. Im Zelt dann ließ sich Peter nicht lumpen und wir verbrachten schöne Stunden miteinander. Danke noch mal an Peter für das schöne Schützenfest: Wir sind Königskompanie!!! Peter, wenn du dieses Schützenfest gut fandest, dann warte auf das nächste!!!

Wir freuen uns auf ein schönes Schützenfest mit unseren Majestäten Peter und Maria. Wir werden im Zuge des Fahnehissens wieder ein Biwag veranstalten. Peter wird seinen Garten als Truppenübungsplatz zur Verfügung stellen. Zudem werden wir das Schützenfest rocken!!!

Im Zuge unserer Recherche zum 50jährigen Jubiläum der Reservisten hat sich ergeben, dass die Reservisten zum ersten Mal 1964 ausmarschiert sind. Deshalb werden wir im nächsten Jahr unser Jubiläum mit einem Ball feiern.

Viele Termine könnten noch aufgelistet und beschrieben werden. Hier reicht aber der Platz nicht, so dass wir alles weitere mit euch auf dem Schützenfest besprechen werden.

Am Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in diesem Jahr, das viel Arbeit aber auch viel Spaß mit sich gebracht hat, tatkräftig mit angepackt haben.

Für die  
4. Kompanie  
Roland Bünнемeyer

## 5. Kompanie

Das Schützenjahr 2012 fing wie immer mit dem Fahnehissen unserer Kompaniefahnen an. Wie gewohnt trafen wir uns bei unseren Kompaniechef Rene Müller wo die erste Fahne gehisst wurde. Anschließend ging es weiter auf den Baring, unseren Präsidenten Reinhard und anschließend zu unserer neuen Residenz FeBro. Felix stellte uns eine komplett ausgeräumte Halle zu Verfügung wo es sich herrlich feiern lässt. Danke nochmals im Namen der 5 Kompanie dafür.



### **Schützenfest Sonntag 2012**

Das Schützenfest ist wie immer das Highlight eines jedem im Kompanieleben. Der Ausmarsch, das gesellige Beisammensein, der Klönschnack sowie natürlich das kühle Blonde dürfen an solchen Tagen nicht fehlen. Nach dem gelungen Kommerz am Samstag trafen sich wie es schon Tradition ist nach dem Festhochamt viele Kompaniemitglieder im Vereinslokal Krogmann. Schon da ist die Stimmung auf Hochtouren. Sie ist so Hoch das es nach dem Frühschoppen einige Schützen es nicht mehr schaffen zu Fuß nach Plin zu kommen. Ein wenig zu viel vom kühlen Blondem, Gleichgewichtstörungen (angeblich ist der Bürgersteig uneben) zwingen sie dazu, dass man sich für sage uns schreibe 400 Meter ein Taxi bestellt. Sind alle Heile an-

## 5. Kompanie

gekommen startet das Schützenfest. Dieses Jahr konnten wir die Königswürde leider nicht erringen. Aber das hat dem Feste keinen Abbruch getan. Gut gelaunt wurde trotzdem das Schützenfest gefeiert. Ein Schütze von uns nahm wohl ein wenig den Mund zu voll. Er sagte, wenn wir es schaffen auf unserem nächsten Jubiläum einen König zu stellen sollte dieser aber nicht über eine normale Teerstraße laufen. Worüber aber dann? Na über einen Roten Teppich. Das heißt, dass er den gesamten Ort mit einem roten Teppich auslegen will. Na wenn das keine Motivation ist!

### Schützenfest Montag 2012

Gute Beteiligung und sehr gute Stimmung konnten wir auf unseren Frühshoppen feststellen. In unserer neuen Residenz bei Febro lässt es sich wirklich super feiern. Bei guter Wurst und kühlem Bier und man staune „Musikalischer Unterstützung“ wurde sich in Schützenfestlaune gefeiert.



Nach dem Frühshoppen marschierte die gesamte Kompanie zu der Tagespflege Mühlen wo wir herzlich empfangen wurden.

## 5. Kompanie



Wir gaben den Tagesgästen ein kurzes Ständchen, Sie gaben uns dafür ein kurzes Schlückchen. Gut gelaunt ging es weiter zum Ausmarsch in den Ort. Der Schützenfestmontag war mal wieder ein besonderes Erlebnis.

**In den kommenden Monaten hatten wir noch viele weitere Veranstaltungen**

Unter anderem: *Fackelumzug zu Ehren Engelbert Kröger*



## 5. Kompanie

*Maigang (Wir erkunden Mühlen und Kroge mit dem Fahrrad)*

*Vergleichsschießen gegen die Reservisten*

*Vergleichsschießen gegen die 1. Kompanie*

*Kompaniemeisterschaften*

*Doppelkopfturnier für jedermann*

*Bundeswehrschießen auf dem Fliegerhorst in Diepholz*

### **Vergleichsschießen gegen die 6. Kompanie unter dem Motto Bayrischer Abend**

Diese Einladung ließen wir uns natürlich nicht entgehen. Bayrisch gekleidet und gut gelaunt fuhren wir gemeinsam mit dem Bus nach Kroge Ehrendorf um unser alljähriges Vergleichsschießen gegen die 6. Kompanie Bergjäger und den Pfeil und Bogenschützen aus Harpendorf zu bestreiten.



## 5. Kompanie

Leider konnten die Schützen aus Harpendorf an diesen Termin nicht teilnehmen. Aber das tat der Veranstaltung keinen Abbruch. Unter besten Bedingungen auf dem Sportplatz hatte die 6. Kompanie einen Adler inklusive Armbruststand errichtet. Wer einzelne Teile am Adler runter schießt bekam einen Pokal. Treffen konnte man unter anderen Krone, Zepter, Flügel sowie die erste Schwanzfeder.



Die Kompanie die den gesamten Adler vom Mast holte gewann für sich das Vergleichsschießen. Nach unendlich vielen Schüssen mit der Armbrust legte unser Kompaniechef die Armbrust an. Er zielte, schoss und der Adler segelte in zwei Stücken von seinem Mast. Unter großem Beifall seiner Kompanie nahm er den Wanderpokal entgegen. Anschließend wurde herrlich weiter gefeiert. Gegen später Stunde wurden die, die noch über waren vom Bus abgeholt. Manche wiederum konnten den Hals nicht voll genug bekommen und so entschloss man sich bei Peter Borchers noch ein paar Eier zu sich zu nehmen. Aber auch diesen hartnäckigen Schützen holte schnell das vorherige Bier ein. Der 6. Kompanie nochmals ein herzliches Dankeschön für diese tolle Veranstaltung.

## 5. Kompanie

### Generalversammlung November

An diesen Samstag fand im Kompanielokal Meyer Röttger unsere alljährige Generalversammlung statt. Ca. 50 Mitglieder hatten sich zu dieser Veranstaltung eingefunden. Die Leitung der Versammlung übernahm wie gewohnt unser Kompaniechef Rene Müller. Es wurden alle wichtigen Tagespunkte besprochen. Der Vorstand der 5. Kompanie setzt sich wie folgt zusammen.

1. Vorsitzender	Rene Müller
2. Vorsitzender	Michael Willenbrink
3. Vorsitzender	Rudi Heitmann
Schießwart	Dirk Kröger
Kassenwart	Andreas Schröder
Schriftführer	Clemens Arkenau
Jugendwart	Rainer Kühling
Spieß	Ludger Meyer
stellv. Schießwart	Sven Hille

Die Versammlung wurde traditionsgemäß mit dem Singen des Kompanieliedes beendet.

### Nikolausfeier

Rainer Kühling hatte den besinnlichen Teil des Abends bestens vorbereitet. Leider konnte er selber nicht teilnehmen. Und so sprang Rene ein und leitete durch den Abend. Mit vielen schönen Gedichten und Liedern stimmte er uns in die vorweihnachtliche Zeit ein. Leider hatten wir im diesen Jahr keine musikalische Unterstützung aber das haben die Gäste gut kompensieren können. So war der Nikolaus begeistert von den Gesangkünsten der Kompanie und lobte sie in den höchsten Tönen. Er ließ das Schützenjahr noch einmal Revue passieren und lobte und tadelte einige Schützen. Dieses Jahr hatten Engelchen und Ruprecht auch ihr wahres Geschlecht wiedergefunden. Kompaniechef Rene Müller bedankte sich beim Nikolaus für seine geleistete Arbeit und das Trio wurde von der Kompanie mit einem Lied verabschiedet. Danach brach die Zeit des Tanzens an. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden kräftig gefeiert.

## 5. Kompanie

### Kompanieball 2013

Wir hatten alle Mitglieder dazu eingeladen unseren Kompanieball zu feiern. Zudem hatten sich der amtierende König sowie der Bataillonskommandeur angekündigt. Somit war wie auch in den letzten Jahren die Schützenhalle bis auf den letzten Platz belegt. Die Tombola war mehr als prall gefüllt, so sehr das so manches Nichtmitglied erstmal den Fotoapparat zückte und dieses kopfschüttelnd festhielt. Den Hauptpreis, einen Terrassenheizpilz gewann in diesem Jahr Rudi Heitmann. Das Essen kam in diesem Jahr zu ersten Mal von der Fleischerei Wegener Vechta und wie wir es erwartet hatten war reichlich vorhanden.



DJ Barney rockte wie jedes Jahr die Bühne. Es wurde ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Dieser Ball war mal wieder ein Highlight in unserem Kompanieleben.

Für die  
5. Kompanie  
Rene Müller

## 6. Kompanie

### Familienschießen am Samstag, den 12.05.2012

Es ist immer wieder schön mit anzusehen, wie euphorisch die Stützen der Schützen, nämlich unsere liebebreizenden Frauen, im Umgang mit der Waffe umgehen.



*Unsere Frauen auf dem Schießstand*

Auch die Jugendlichen kommen bei diesem Schießen nicht zu kurz. Hier treten ehemalige Kinderschützenkönige gegen zukünftige Anwärter im fairen Wettkampf an, und es gewinnen nicht selten die neuen Schützen. Sie dürfen sich bei gutem Abschneiden über tolle Preise freuen, die begehrten Absatz finden.



*Die Siegerehrung der erfolgreichen jungen Schützen*

Für die Kinder, die beim Wettstreit auf dem Schießstand nicht teilnahmen, wurden neben den leckeren Grillspezialitäten auch Spiele geboten, an denen sie ihre Freude hatten.

## 6. Kompanie

### Marsch- und Gesangsabend am Freitag, den 01.06.2012

Wie bereits im Jahr 2009, trafen wir uns an diesem Abend bei der Familie Surmann am Sandmannskamp.

Trotz kühler Temperaturen konnten wir zum Marsch- und Gesangsabend rund 70 Schützen begrüßen. Nach dem Antreten wurden die Regularien geklärt und der Ablauf des bevorstehenden Schützenfestes bekannt gegeben.



Jetzt konnte die Formalausbildung beginnen. Nach einem Linksschwenk marschierten wir mit festem Schritt und sangen, trotz durstiger Kehlen, mit kräftiger Stimme die uns bekannten Schützenlieder.

## 6. Kompanie

Bei unserem Schützenbruder Gilbert Haskamp und seiner Frau Judith im prächtig hergerichteten Garten am Sommerweg angekommen, machten wir halt und meldeten unsere mächtige Stärke.



*Am Gruß wird Gilbert sicherlich noch ein wenig üben.*



*In den gut temperierten Räumlichkeiten fand der frisch gedruckte Blattschuß wieder einmal reißenden Absatz.*

Erfreut waren wir außerdem über die starke Teilnahme der neu eingetretenen Jungschützen.

## 6. Kompanie

**Schützenfest vom 09. bis zum 11.06.2012**

**Fahnehissen am Samstag, den 09.06.2012**

Da wir am Schützenfestsamstag traditionell bei unserem Gefechtsstand die Fahne hissen, machten wir uns, nicht zur Freude aller, nach dem Kommers auf den Weg nach Kroge-Ehrendorf.



*Die Kameraden hatten sichtlich Spaß.*

Bei etwa 60 Schützen unserer Kompanie auf dem Kommers, muss man schon mal mit Verlusten rechnen.

Nachdem drei Schützenbrüder, die die Abfahrt verpassten, schließlich von der Feuerwehr chauffiert wurden, konnten wir mit dem Fahnehissen beginnen.



*Auch nach dem Kommers noch stramme Jungs*

## 6. Kompanie

**Impressionen des Schützenfestes am Sonntag, den 10.06.2012:**



*Das Gruppentransportfahrzeug der Jungschützen fährt auf dem Antreteplatz vor.*



*Unsere Kompanie aus Sicht der letzten Rote. Die offenen Jacken wurden selbstverständlich noch geschlossen.*

## 6. Kompanie



*Diese Verschnaufrpause haben wir uns verdient.*



*Auch unsere Frauen haben mächtig Spaß*

## 6. Kompanie

### Impressionen des Schützenfestes am Montag, den 11.06.2012:



Dass die Schützen unseren Spieß Siegfried Büscherhoff gern haben, zeigen sie ihm nur zu oft.

Am Montag bekam er von einigen Schützen die Auszeichnung: „Für die liebste Mama“ in Form eines Lebkuchenherzens.

Ja, wir sind alle stolz auf unsere „Mutter der Kompanie“.

### Bayerischer Schießnachmittag – Adler-Familien-schießen am 08.09.2012

An diesem Tag fand das traditionelle Adlervergleichsschießen mit der 5. Kompanie „Baringer Grenzjäger“ und dem Schützenverein Harpendorf-Düpe als Dreiländerwettbewerb auf dem Sportplatz in Kroge-Ehrendorf statt.



Bereits am Nachmittag fanden sich die ersten Gäste unserer Kompanie ein. Die Kinder hatten viel Spaß auf der Hüpfburg und schlugen so einige Nägel in den Nagelbock.

Außerdem konnten wir die Nachbarn dieser Veranstaltung, nämlich das Königspaar Peter und Maria Wessels nebst Thron, begrüßen.

*König Peter hat prächtige Dirndl um sich.*

## 6. Kompanie

Zu fortgeschrittener Stunde konnte der diesjährige Sieger ermittelt werden, nämlich die 5. Kompanie „Baringer Grenzüger“ mit Adlerkönig Rene Müller.

Etwas mehr als 100 Gäste feierten noch lange mit König Peter, Königin Maria und dem Adlerkönig Rene.



*Adlerkönig Rene Müller inmitten seiner Kompanie.*

### **Schützenball mit Königspaar Peter und Maria Wessels auf dem Saal im Hahnenberger Hof**

Eine runde Sache war der Schützenball im Februar. An diesem Abend konnten wir ca. 130 Gäste auf dem Saal im Hahneberger Hof begrüßen.

Selbstverständlich war auch der Hofstaat um Königspaar Peter und Maria Wessels und der Vorstand des Schützenverein Mühlen e. V. stark vertreten.

## 6. Kompanie



Neben einer üppigen Tombola und hochwertiger Tanzmusik unseres DJ's Daniel Böckmann, konnten wir mit einer Showeinlage der Kroger Body Shakers aufwarten. Diese fand beim Publikum großen Anklang.

Des Weiteren dürfen wir verkünden, dass unsere Kompanie durch die Gründungsversammlung am 16. März 1973 durch 29 Männer im Gasthaus Kuper ins Leben gerufen wurde. Somit konnten wir am 16. März 2013 auf eine 40-jährige Kompaniegeschichte zurückblicken.

Mehr zu unserem 40-jährigen Jubiläum im nächsten Blattschuß.

Für die  
6. Kompanie „Bergjäger“ Kroge-Ehrendorf  
Olaf Haskamp

# Schießsportverein

## **Bezirksmeisterschaft 2012**

Mit den Mannschaftsschützen Johannes Asbrede, Josef Büscherhoff und Ludger Vagelpohl nahmen Mühler Schützen an folgenden Wettbewerben teil:

### *50 Meter KK Auflage in Vechta auf dem Stoppelmarkt*

Platz 5 von 32 Mannschaften

### *100 Meter KK Auflage in Hahn*

Platz 18 von 32 Mannschaften

### *LG Auflage in Sedelsberg*

Platz 6 von 51 Mannschaften

Auch die Schützen in der Einzelwertung waren teilweise in den Top Ten vertreten.

Ein Schütze bestach hier wieder mit hervorragenden Schießergebnissen. Kreismeister war er schon, auch den Bezirksmeistertitel konnte er erringen. Mit dem Landesmeistertitel war das Tripel somit perfekt. In seiner Disziplin Mehrschüssige Lp vertrat unser Sportschütze Peter Rolfes den Schiesssportverein Mühlen wieder einmal hervorragend. Hierfür gebührt ihm an dieser Stelle ein herzlichen Glückwunsch und damit verbunden ein großes Dankeschön!!

## **Rundenwettkampf KK 50 Meter Auflage**

### ***Altersklasse: 1. Kreisklasse, I. Mannschaft***

Mit 8:4 Punkten erreichten die 4 Schützen um Ludger Vagelpohl sowie die Büscherhoff-Brüder Siegfried, Josef und Stephan einen 3. Platz.

### ***3. Kreisklasse, II. Mannschaft***

Mit 10-0 Punkten konnten sich Johannes Asbrede, Georg Pille, Paul Wieferich, Axel Wieferich und Franz Rohe über den direkten Wiederaufstieg freuen.

## **KK 50 Meter Auflage Schützenklasse**

### ***2. Kreisklasse, I. Mannschaft***

Mit Bernadette v. d. Heide, Ludger Koopmann, Rudi Heitmann, Thomas Stöppelmann, Gerhard Lüking und New-Comer Holger Kruthaup gingen gleich 6 Mannschaftskameraden an den Start. Endergebnis: 4. Platz

*Einladung*



zum

**Schützenfest  
mit Kinderschützenfest  
in Mühlen**

Samstag, 08. Juni 2013

---

Sonntag, 09. Juni 2013

---

Montag, 10. Juni 2013

---

**Schützenverein Mühlen e.V.  
von 1919**

# *Programm*

## *für das Schützenfest 2013*

### **Freitag, den 07. Juni 2013**

15.00 Uhr Antreten der Mädchen und Jungen des 5., 6. und 7. Schuljahres aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf zum Ausschießen des neuen Kinderschützenkönigs bzw. zum Preisschießen in der Schützenhalle.  
Die zuständigen Offiziere treten dazu in Uniform an.

### **Samstag, den 08. Juni 2013**

15.30 Uhr Abfahrt zur Propagandafahrt ab Gastwirtschaft Helmut Krogmann.

19.15 Uhr Beginn des Schützenkommers mit dem Festredner MdB Franz-Josef Holzenkamp.

21.30 Uhr Feierliche Eröffnung des Schützenfestes mit Ehrentanz des Königspaares.  
Anschl. Tanz im großen Festzelt mit der Showband „MAX“.

ab 2.00 Uhr Rückfahrten mit Bussen möglich.

### **Sonntag, den 09. Juni 2013**

09.45 Uhr Alle Schützen treffen sich in Uniform vor dem Vereinslokal zur gemeinsamen Teilnahme am Festhochamt.

10.00 Uhr Festhochamt für die Lebenden und Verstorbenen des Schützenvereins.  
Die musikalische Umrahmung übernimmt das Kolpingorchester.  
Nach dem Festhochamt Kranzniederlegung am Ehrenmal.

11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Kolpingorchester im Biergarten des Vereinslokals.

14.00 Uhr Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal.  
VI. Kompanie Kroge-Ehrendorf tritt bereits um 12.00 Uhr an.

- 15.00 Uhr Pünktliches Eintreffen aller Kompanien vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.
- Begrüßung durch den Kommandeur mit Ordensverleihung und Ehrungen. Danach Empfang der Majestäten.
- Großer Festmarsch zum Schützenplatz mit anschließender Proklamation des Kinderschützenkönigs.
- 15.30 Uhr Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule versammeln sich beim Kindergarten und schließen sich dem Festmarsch an.
- 16.00 Uhr Der Schützenverein lädt alle Senioren zur Kaffeetafel ins Festzelt ein. Die anwesenden Musikkapellen spielen zum Konzert auf.
- 16.00 Uhr Beginn des Königsschießens – Stechen ab 19.00 Uhr
- 19.00 Uhr -  
20.15 Uhr Kinderdisco mit der Showband „MAX“ im Festzelt.
- 21.00 Uhr Verabschiedung des Kinderschützenkönigspaares – das Offizierskorps geleitet den Kinderthron vom Festplatz.
- Sonntags freier Eintritt.

### **Montag, den 10. Juni 2013**

- 15.00 Uhr Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal.
- 15.30 Uhr Pünktliches Eintreffen aller Kompanien und Musikkapellen vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.
- 18.00 Uhr Pünktliches Antreten aller Kompanien auf dem Schützenplatz zur Proklamation des neuen Königspaares.
- 19.30 Uhr Große Polonaise aller Festteilnehmer.  
Anschließend Großer Festball mit der Showband „MAX“.

*Wi kennt dat nich änners, dat use Schützenverein in `n Juni sien  
Schützenfest för dei Jungen un Colen fiern dait.*

*Un so schall dat uck alltied blieben.*

*Kienein schall daorbi tau kott kaomen. Dei ganze Familie schall bi aal  
dei Fierei vull mit inbunnen weern. Dat gellt nich blot för dei Mühler,  
Kräuger un Ehrendarper. Aal Naoberdörper sünd van Harten inlaon,  
mit us tauhope kummaudige Stunn `n tau verläben: us einfach tauhope  
frain, förn Maol den Alldag vergäten.*

*Kienein häff `n Grund, dei Näsen höger tau drägen. Dann is us nich  
bang `daorför, dat wi uck dit Jaohr wedder ein Volksfest fiern dait,  
waor aal seggen köönt: Dat wör `t maol wedder!*

*Intüschkken is dat all Tradition, dat sick use Senioren up `n Sönndag,  
Klock 16 Uhr, tau `n Kaffee in `t Festzelt draopen dait. Dat macht us  
richtig Spaach, dat gi daor Jaohr för Jaohr mit bi sünd.  
Gi häbbt dat verdeint.*

*An `n Maondag willt wi wedder verseuken, masse Lüe anne Diske tau  
kriegen, daormit use Schützenfest nich tau `n Thekenfest utaorn dait.  
Dat is klaor, uck daor kann man gaut fiern. Dat will kienein affstrien.  
Aowern mitten in `t Telt un up `t Danzparkett vör `n Thron mott  
sick uck wat affspälen. Un vergät `t dat nich: Dat sünd wi uck use  
Majestäten schullig.*

*Un noch eins: Nich ümzüss häbbt wi wedder för drei  
Daoge dei „Max“ inlaon.*

# Schießsportverein



*Hans Ryschka wird von Ludger Vagelpohl für seine hervorragende Arbeit als Schriftführer im Schiesssportverein ausgezeichnet. Rechts sein Nachfolger Thorsten Balster.*

## **Vereinsmeisterschaften**

Vom 05.10.2012 bis zum 07.10.2012 fanden in unserer Schützenhalle die Vereinsmeisterschaften statt. Gute 80 Schützen von der Schüler- bis zur Seniorenklasse schossen ihren Vereinsmeister für das Schützenjahr 2012/2013 in den jeweiligen Disziplinen aus. Höhepunkte waren auch in diesem Jahr wieder die Wettbewerbe um die Meisterschaft der Mannschaften sowie das Ausschießen der Königspokale. Den Startschuss gaben die Schüler und Jugendlichen unseres Vereins am Samstag. Hier wurde es richtig spannend. Zehntel Ringe sollten entscheidend sein, um den Titel des Jugendwanderpokals zu vergeben. Sieger waren hier die Jungschützen Leonie Horstmann, Sophia Sandmann, Maria Zerhusen sowie Tabea und Bernd Herzog aus der 3. Kompanie.

Am Sonntagabend stand der nächste Höhepunkt an. Unsere Majestäten Peter und Maria Wessels überreichten den Siegerpokal an die Damen der 3. Kompanie, die mit 231,9 Ringen einmal mehr überzeugten. Große Freude war auch bei den Schützen

# Schießsportverein

aus der 6. Kompanie zu vernehmen. Sie konnten mit einem knappen Vorsprung von 1,3 Ringen (Gesamtzahl 239,8 Ringe) den Siegerpokal von unseren Majestäten entgegennehmen.



*Die Sieger und Geehrten bei den Vereinsmeisterschaften 2012*

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Kompanien, die ihre Schützen zur Teilnahme motivieren. Des Weiteren gilt ein herzlicher Dank allen fleißigen Personen, die zum Gelingen der Veranstaltung in vielfältiger Form beigetragen haben.

## **Kreismeisterschaft 2012/2013**

Mit 3 Mannschaften in der Gruppe Altersklasse sowie einer Mannschaft in der Schützenklasse waren unsere Sportschützen zu den Kreismeisterschaften angetreten. Erfreulicherweise kann man feststellen, dass eine so große Teilnehmerzahl seit langem nicht mehr vom Schießsportverein gestellt werden konnte. Auch die einzelnen Schießleistungen konnten sich durchaus sehen lassen:

Mannschaftssieger in der Schützenklasse LG Auflage mit 877 Ringen

# Schießsportverein

In der Einzelwertung konnte Thomas Stöppelmann mit 297 Ringen den 3. Platz erringen.

In der Wertung KK 100 Meter Auflage konnte Dirk Kröger mit 295 Ringen einen 3. Platz erringen.

Bei der Mannschafts-Wertung KK 100 Meter Auflage errang die 1. Mannschaft den 2. Platz mit 882 Ringen sowie die 2. Mannschaft den 3. Platz mit 879 Ringen.

In der Einzelwertung KK 100 Meter Auflage konnte Ludger Vagelpohl den 3. Platz mit 298 Ringen erringen.

In der Wertung LG Auflage Altersklasse sprang mit 886 Ringen ein 3. Platz für unsere 1. Mannschaft heraus.

In der Wertung Mehrschüssige LP Schützenklasse konnte sich Peter Rolfes über den Kreismeistertitel freuen.

Alle weiteren Schützen konnten sich mit guten persönlichen Schießergebnissen auszeichnen.

## **Rudenwettkampf LG Auflage 2012/2013**

Bei den 7 Mannschaften die zurzeit für den SSV Mühlen in den verschiedenen Wettkampfklassen aktiv sind gab es mal wieder Höhen und Tiefen.

### ***Damenklasse, LG Auflage 3. Kreisklasse, I. Mannschaft***

Ist man erst in den Abstiegs-Sog geraten, ist es schwer, diesem wieder zu entkommen. So wurden unsere Schützen-Damen Marion Pille, Gerlinde Westendorf, Anita Lichtenstein sowie Birgit Staggenborg auch in dieser Klasse durchgereicht. Als Ergebnis stand der Abstieg in die 4. Kreisklasse zu Buche.

Beste Schützin in dieser Mannschaft war Marion Pille.

### ***Schützenklasse LG Auflage 2. Kreisklasse, I. Mannschaft***

Die Schützen um Thomas Stöppelmann, Rudi Heitmann, Dirk Kröger, Uwe Hogeback sowie Neuling Ewald Rohe kämpften bis zum letzten Wettkampftag um den Klassenerhalt. Am Ende konnte sich die Mannschaft über den Verbleib in der Klasse

# Schießsportverein

freuen. Dirk Kröger belegte in dieser Klasse den 1. Platz und war somit natürlich bester Schütze dieser Mannschaft.

## ***Seniorenklasse, LG Auflage 2. Kreisklasse, I. Mannschaft***

Für klare Verhältnisse sorgten unsere junggebliebenen Schützen Paul Wieferich, Ernst und Georg Pille sowie Bernd Vagelpohl in dieser Klasse. Mit 8-0 Punkten konnten sie sich über den Aufstieg in die 1. Kreisklasse freuen. Gleich 3 Schützen dieser Mannschaft konnten auch in der Einzelwertung die vorderen Plätze belegen.

Bernd Vagelpohl mit 293,5 Ringen Platz 1

Georg Pille mit 288,5 Ringen Platz 2

Paul Wieferich mit 286,5 Ringen Platz 3

## ***Platzierungen in der Altersklasse***

LG Auflage 1. Kreisklasse, I. Mannschaft

Das war's! Bis zum letzten Wettkampftag war alles offen in dieser Klasse. Um den Lohn brachten sich die Schützen Siegfried, Josef und Stephan Büscherhoff sowie Ludger Vagelpohl selber. Durch eine desolante Schießleistung am letzten Wettkampftag war der Abstieg aus dieser Klasse besiegelt. Bester Schütze dieser Mannschaft war Siegfried Büscherhoff.

## ***2. Kreisklasse, II. Mannschaft***

Auch die Schützen dieser Mannschaft mussten bis zum letzten Wettkampftag um den Klassenerhalt zittern. Durch eine Niederlage, gerade auch noch in Steinfeld, mussten die Schützen Johannes Asbrede, Ludger Koopmann, Gerhard Lüking, Franz Rohe sowie Maria Osterhus den Abstieg in die 3. Kreisklasse akzeptieren. Bester Schütze dieser Mannschaft war Johannes Asbrede.

## ***5. Kreisklasse, III. Mannschaft***

Den Aufstieg in die nächst höhere Klasse hatten die Schießfreunde Engelbert Kröger, Heinrich Wieferich, Helmut Olberding und Josef Olberding lange vor Augen. Aber die Tradition sollte auch in dieser Saison Bestand haben. Mit Platz 2 gab es eine gewohnte Platzierung. Bester Schütze in dieser Mannschaft war Heinrich Wieferich, der auch in der Klasse das beste Einzelergebnis erzielen konnte.

# Schießsportverein

## **6. Kreisklasse, I. Mannschaft**

Durch eine neue Umbesetzung in dieser Klasse (Von Mannschaft 5 zu Mannschaft) legten sich die Schützen Felix Kolbeck, Axel Wieferich, Alois Läsche und Reinhard Zerhusen mächtig ins Zeug. Auch hier war der letzte Wettkampftag entscheidend. Mit einem knappen Rückstand belegten sie hier einen 2. Platz.

Axel Wieferich belegte in der Einzelwertung den 2. Platz und war somit bester Schütze dieser Mannschaft.

An dieser Stelle möchte ich allen Mannschaften danken, die ihre Rundenwettkämpfe mehr oder weniger erfolgreich bestritten haben und wieder mit guten und neuen Zielen die nächst Saison angehen werden.



*Interessierte Teilnehmer an der Generalversammlung des Schießsportvereins Mühlen*

## **Bataillonsschießen 2012**

195 Schützenschwestern und Schützenbrüder versuchten mit ihren Schießergebnissen ihre persönlichen Auszeichnungen in den Einzelwertungen zu erlangen. Gleichzeitig wurden die 10 besten Schützen jeder Kompanie für die Gesamtwertung gewertet. Gleich 3 Kompanien kamen zum Schluss der Wettkämpfe auf die gleiche Ringzahl. Durch Teilergebnis konnte zum wiederholten Male die 3. Kompanie das

# Schießsportverein

Ringen um den Königspokal für sich entscheiden. 467 Ringen/Teiler 490,1 Ringe standen für die 3 Kompanie zu Buche.

## Platzierungen:

2. Platz	2. Kompanie	467 Ringe	Teiler	486,0 Ringe
3. Platz	5. Kompanie	467 Ringe	Teiler	485,5 Ringe
4. Platz	6. Kompanie	465 Ringe		
5. Platz	1. Kompanie	460 Ringe		
6. Platz	4. Kompanie	453 Ringe		

Bester Schütze:	Frank Pille	49 Ringe	4. Kompanie
Beste Schützin:	Alexandra Rolfes	48 Ringe	6. Kompanie
Bester Jungschütze:	Florian Willenbring	46 Ringe	5. Kompanie
Beste Jungschützin:	Laura Joneitis	45 Ringe	5. Kompanie

## Preisschießen 2012:

Sieger beim Preisschießen wurde Dirk Kröger.

2. Platz	Stephan Büscherhoff
3. Platz	Heinrich Wieferich
4. Platz	Axel Wieferich
5. Platz	Rudolf Heitmann
6. Platz	Christian Rohe
7. Platz	Ralf Böckenstette
8. Platz	Holger Kruthaup
9. Platz	Josef Büscherhoff
10. Platz	Uwe Böckenstette
11. Platz	Maria Osterhus
12. Platz	Kai Pille
13. Platz	Olaf Haskamp
14. Platz	Jan Haskamp

# Kolpingorchester Mühlen

## Die Herren und der Jüngling

Wieder ist ein Jahr vorüber und die Redaktion des Kolpingorchesters berichtet über die Vorkommnisse aus der Welt der Musiker. Eine Vielzahl rasender Reporter und Reporterinnen wurden aktiviert und auch der Außenposten in Hamburg musste eingeschaltet werden, um eine aussagekräftige Materialsammlung zusammenzutragen. So ergab es sich, dass auch die Männer mit der längsten Orchestererfahrung durch den Ruf aus dem fernen Außenposten aktiv wurden. Man nannte sie: den Ü60-Stammtisch. Verlässlich anzutreffen sitzen sie montäglich am Tisch vorne links und beschnacken die Irrungen und Wirrungen des Lebens, die mehr oder minder bedeutsam sind für die Welt da draußen. Der Ü60-Stammtisch, das sind einige Herren und ein Jüngling, allesamt reich an Erfahrung und Weltgewandtheit.



*v.l.: Vereinswirt Helmut Krogmann, Antonius Wichelmann, Bernd Ortmann, Leo Pille, Klemens Clausing, Clemens Ortmann  
es fehlt: Ludger Ortmann*

Veranlasst durch den neuen Übungsplan des KOM bildeten die Herren eine Runde um die eckige Tafel. Die strebsamen Musiker verzichteten seit geraumer Zeit auf die Pause während der Probe. Dadurch wird man früher mit dem Musizieren fertig und es ergibt sich eine effektive Kommunikationszeit von 30 Minuten am Ende

# Kolpingorchester Mühlen

der Probe. So sitzen die Herren da und bringen Gott und die Welt und Dinge, von denen wohl niemand je etwas erfahren wird, auf den Tisch. Zur Beginn wird ein Posaunenschluck verabreicht, in anderen Kreisen auch als Lockstedter bekannt. Mit nun gelockerten Zungen stehen politische Strategien, Skandale und Verschwörungen ebenso auf der Agenda wie neue Radwege, Kinder kriegten und Mutters Kohlroulade. Sie beschnacken sogar so geheime Dinge, dass Mütter ihren Söhnen verbieten, der Runde zu nahe zu kommen. Es ist nicht anders auszudrücken: sie machen die Welt ein Stückchen besser, indem man weiß, dass sie die wirklich wichtigen Dinge im Leben im Blick haben.

Auf meinen Aufruf hin, mich an ihrem Wissen teilhaben zu lassen, schwelgten die Herren also in Erinnerungen.....

„Wieder einmal“, so sprachen die Herren, „hat sich bestätigt, wie kreativ und leidensfähig Musiker doch sind. Wir sind keine Schönwetter-Musikanten. Sollte das jemals jemand behaupten, so bekommt er den Marsch geblasen. Nein, wir sind hartgesotten und pflichtbewusst.“

Pflichtbewusstsein beweisen die Musiker beispielsweise auf dem Schützenfest. Wenn ein Musiker ihnen sagt, dass er über das Mühler Schützenfest drei Tage lang nicht erreichbar sei, so können Sie das für bare Münze nehmen. Nur für kurze Erholungspausen stellt er seinen Dienst am Instrument ein. Unermüdlich konzentriert er sich auf seine Verpflichtungen. Das Schützenfest ist eine eigene Welt, in der Kommunikation mit der Außenwelt nicht notwendig ist. Und so lautet der Ansagetext auf dem Handy für Anrufer zu dieser Zeit auch eindeutig: „Der Gesprächspartner ist zur Zeit in einem Meeting.“

Musik ist ein ansteckender Virus. Eine merkwürdige Krankheit, die viele von uns an den Schützenfesttagen befällt. Der Ü60-Stammtisch weiß rege davon zu berichten. Auch die Stammtischfreunde hat schon viele Male das Fieber dieser unerklärlichen Krankheit befallen. „Es beginnt mit einem Zucken“, sagen sie. Langsam zieht es von der Spitze des kleinen Fingers durch die rechte Hand, ergreift den Arm und befällt dann die Mundmuskulatur, während sich die linke Hand hilfeschend an die Bierflasche klammert. Wehrlos gegen das Fieber ergreifen die Musiker ihre Instrumente und beginnen zu spielen. Der erste Ton erklingt. Er verbreitet sich wie eine Welle und steckt alle an. So kommt es, dass vorzugsweise in geschlossenen Räumen, wie dem Bus auf der Propagandafahrt, die Symptome des fiebrigen Massenmusizierens auftreten.

# Kolpingorchester Mühlen

Im letzten Jahr auf dem Schützenfest wurde eine weitere Form des Fiebers entdeckt: der „spontane Drummer-Jam“. Es ergriff unsere Schlagzeuger plötzlich und unerwartet und verleitete sie dazu, die Stöcke wirbeln zu lassen und ansteckende Rhythmen zum Besten zu geben. Flötistinnen und Klarinettenistinnen standen erstaunt und irritiert daneben, denn sie befahl das Fieber nicht. Die Symptome konnten ausschließlich und heftigst bei den Schlagzeugern verzeichnet werden.



Wir in Mühlen haben unseren Bruder Aloys, der alljährlich für gutes Wetter auf dem Schützenfest sorgt. Anderenorts hat man wohl nicht einen so wirkungsvollen Beistand. „Darum ist es ja auch irgendwie kein Wunder, dass wir

alle mal krank werden“, sagen die Herren. „Wisst ihr noch auf dem Musikerbundesfest in Holdorf? Oder auf dem Lohner Schützenfest?“. Sturmfest und hochmotiviert, erklärt der Ü60-Stammtisch, absolvierte das KOM diese vom Wettergott gestraften Ausmärsche.

Ohne Unterlass bahnte sich der Regen auf dem Lohner Schützenfest seinen Weg. War man zunächst noch repräsentativ gestylt, ergoss sich ein Wolkenbruch unmittelbar nach den ersten gespielten Takten. „Nur damit das klar ist“, versichern die Herren mit Nachdruck, „unsere



# Kolpingorchester Mühlen

begnadete Musik war nicht der Auslöser für den Wolkenbruch!“ Hingebungsvoll und tapfer marschierten die Musiker weiter. Aus dem repräsentativen Styling wurde binnen Sekunden ein bemitleidenswerter Anblick. Dies war den beschirmten Zuschauern von ihren mitleidsvollen Minen abzulesen.

Einige Wochen später ereilte das KOM ein ähnliches Wetterchaos. Das Musikerbundesfest in Holdorf lockte nicht nur viele Gäste, sondern auch wieder den Regen an. Mal wieder klatschnass ernteten wir hier allerdings tosenden Applaus von den Zuschauern, mit dem sie unser Durchhaltevermögen und die Tapferkeit entlohnten. Wie aber, so fragten sich einige Damen, kann man bis zum Ende des Abends auf dem Fest durchhalten, wenn man doch bis auf die Haut durchnässt ist und das schmutzige Haar daniederliegt? Clever wie eh und je, als Meister der Zweckentfremdung bekannt, wurde zielstrebig die einzige Hochleistungs-Warmluftquelle auf dem ganzen Festplatz aufgesucht: der Heißlufthandföhn auf der Damentoilette. Da es sich, erwiesenermaßen, bei diesem Gerät nicht um einen Ganzkörperföhn handelt, nahmen die Damen eine unterdurchschnittlich bequeme Position unter dem Föhn ein, um Haut und Haar trocken pusten zu lassen. Nach der erfolgreichen Wiederherstellungsaktion konnte man sich ausgelassen der Feierei und dem Musizieren widmen, da die Krankheitsgefahr ja nun gebannt war. „So sind sie, unsere Damen!“, verkünden die Herren stolz.



*v. l.: Karin Böckenstette und Rosi Zerhusen*

Das Not ja bekanntlich erfinderisch macht, ist wohlbekannt. So konnten noch weitere Zweckentfremdungen verzeichnet werden. Ein Tenorhornspieler, aus patentrechtlichen Gründen sei an dieser Stelle der Name verschwiegen, entwarf eine an Pisa angelehnte Alternativkonstruktion eines Notenständers. Mehr als offensichtlich ist, dass hier der schiefe Turm Modell stand. Auch ist es eindeutig, dass es sich bei dem Musiker vermutlich nicht um einen Architekten sondern eher um einen Hochstapler handelt. Man kann vermuten,

# Kolpingorchester Mühlen

dass das Konstrukt mit mehr Glück als Verstand wohl nur aus „Freude zur Musik“ ein Weilchen seinen Dienst tat. Aber man weiß ja nie, schließlich wird die Genialität so mancher verrückten Konstruktion erst Jahrzehnte später für das gemeine Volk deutlich.



Die abschweifenden Blicke der in Erinnerungen schwelgenden Stammtischfreunde klären sich, als sie wieder in die Realität zurückkehren. Die Herren bestellen das letzte Getränk. Das ist der Moment, in dem sich auch der Wirt noch ein Weilchen der Runde anschließt und so manchen Schnack zum Besten gibt. Gemeinsam stößt man auf den gelungenen Abend an. Viel geschafft hat man heute, man ist zufrieden. Auch wenn man eines doch vermisst: das Schnitzel to go. Lange Jahre konnten wir am Ende der Probe Schnitzel zum Mitnehmen käuflich erwerben. Eine echte Marktlücke, die der findige Wirt zu schließen wusste. Die Männer konnten ihrer sprichwörtlichen Rolle als Ernährer der Familie gerecht werden, indem sie das Schnitzel zuverlässig

am Montagabend mit nach Hause brachten. Sehsüchtig erwartet wurden sie von ihren Familien und jeder durfte einmal abbeißen – vom leckeren Familienschnitzel. Fast schon kommt es einem wie eine Legende vor, so lange ist es her und kaum einer kann sich erklären, warum die Schnitzeltradition starb – auch die Herren sind ausnahmsweise ratlos und der Wirt hüllt sich in Schweigen.



*Sebastian Clausing lässt es sich schmecken!!*

„Ja, ja. So ist das. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Hol di munter“, beschließen die Herren den Abend mit dieser letzten, bahnbrechenden Weisheit und gehen ohne Schnitzel nach Hause.

# Impressionen





# Beförderungen / Ehrungen

## Beförderungen / Verdienstorden 2012

### Zum Gefreiten:

Kris Taylor	1. Kompanie
Thomas Athmann	2. Kompanie
Sebastian Balster	2. Kompanie
Dominik Becker	2. Kompanie
Jürgen Frilling	2. Kompanie
Andre Zerhusen	2. Kompanie
Stephan Blömer	3. Kompanie
Lukas Bünnemeyer	3. Kompanie
Max Schillmöller	3. Kompanie
Maximilian Stukenborg	3. Kompanie
Lukas Vagelpohl	3. Kompanie
Jan Wernke	3. Kompanie
Jonas Zerhusen	3. Kompanie
Benedikt Rolfes	4. Kompanie
Tim Wernke	4. Kompanie
Jonas Varwig	4. Kompanie
Ralf Ehrenborg	6. Kompanie
Johannes Böckenstette	6. Kompanie
Johann Peckskamp	6. Kompanie
Daniel Peckskamp	6. Kompanie
Alexander Macke	6. Kompanie
Sebastian Olberding	6. Kompanie
Nils Rolfes	6. Kompanie
Peter Lameyer	6. Kompanie
Kai Deters	6. Kompanie
Andre Rolfes	6. Kompanie

### Zum Obergefreiten:

Jan Blömer	1. Kompanie
Klaus Haskamp	1. Kompanie
Jens Höckelmann	1. Kompanie
Andre Timphus	1. Kompanie
Sven Volkmer	2. Kompanie

Christoph Ahrling	2. Kompanie
Florian Lange	3. Kompanie
Frank Lange	3. Kompanie
Michael Rabe	4. Kompanie
Heinrich Hürkamp	4. Kompanie
Stefan Lüking	4. Kompanie
Karl-Heinz Schmidt	4. Kompanie
Thorsten Wollering	4. Kompanie
Andreas Blome	5. Kompanie
Michael Meyer	5. Kompanie
Tobias Wilken	6. Kompanie

### Zum Hauptgefreiten:

Rainer Kreymborg	1. Kompanie
Bernd Marstall	1. Kompanie
Konrad Spyрка	1. Kompanie
Bernhard Lübke	2. Kompanie
Stefan Thobe	2. Kompanie
Rainer Nienaber	2. Kompanie
Michael Sandmann	3. Kompanie
Thomas Trenkamp	3. Kompanie
Detlev Bünnemeyer	4. Kompanie
Felix Brockhage	5. Kompanie
Christian Borgerding	5. Kompanie
Norbert Lamping	5. Kompanie
Carsten Lichtenstein	5. Kompanie
Christoph Meyer	5. Kompanie
Matthias Pille	6. Kompanie
Godehard Heidkamp	6. Kompanie

### Zum Unteroffizier:

Heinrich Becker	1. Kompanie
Günter Steinhaus	2. Kompanie
Uwe Balster	2. Kompanie

# Beförderungen / Ehrungen

Ralf Böckenstette	3. Kompanie
Uwe Böckenstette	3. Kompanie
Ludger Koopmann	3. Kompanie
Ansgar Rohe-Krebeck	4. Kompanie
Werner Olberding	5. Kompanie
Christian Blome	5. Kompanie

## Zum Stabsunteroffizier:

Norbert Lichtenstein	5. Kompanie
Ludger Meyer ( Röttger )	5. Kompanie
Heinrich Moormann	5. Kompanie
Erwin Pille	5. Kompanie
Ewald Rohe	6. Kompanie

## Zum Feldwebel:

Gregor Strothmeyer	1. Kompanie
Norbert Pille	2. Kompanie
Josef Steltenpohl	2. Kompanie

## Zum Leutnant:

Gerhard Lüking	3. Kompanie
Raimund Haskamp	6. Kompanie

## Zum Major:

Ernst Möhlmann	2. Kompanie
Ludger Vagelpohl	3. Kompanie
Jürgen Varwig	4. Kompanie

## 50 Jahre im Verein:

Reinhold Rabe	2. Kompanie
Günter Rabe	2. Kompanie
Helmut Rohe	2. Kompanie
Hubert Brüe	2. Kompanie

## 60 Jahre im Verein:

Hubert Schockemöhle	2. Kompanie
Franz Krämer	2. Kompanie
Gerhard Lüking	2. Kompanie
Josef Rohe-Krebeck	2. Kompanie

## Verdienstorden:

Antonius Wichelmann	2. Kompanie
---------------------	-------------

## Tapferkeitsorden:

Johannes Westendorf	Kolping- orchester
---------------------	-----------------------

## Mottoorden:

Roland Bünнемeyer	4. Kompanie
-------------------	-------------

# Beförderungen / Ehrungen

## Endstand Bataillonsschießen 2012:

1. Platz	3. Kompanie	467 Ringe	490,1
2. Platz	2. Kompanie	467 Ringe	486,0
3. Platz	5. Kompanie	467 Ringe	485,5
4. Platz	6. Kompanie	465 Ringe	
5. Platz	1. Kompanie	460 Ringe	
6. Platz	4. Kompanie	453 Ringe	

Bester Schütze:	Frank Pille	49 Ringe
Beste Schützin:	Alexandra Rolfes	48 Ringe
Bester Jungschütze:	Florian Willenbrink	46 Ringe
Beste Jungschützin:	Laura Joneitis	45 Ringe

## Endstand Preisschießen 2012:

1. Platz	Dirk Kröger
2. Platz	Stephan Büscherhoff
3. Platz	Heinrich Wieferich
4. Platz	Axel Wieferich
5. Platz	Rudolph Heitmann

## Beförderungen Schützenschnüre u.Eicheln:

### 1.Kompanie:

Ortmann, Marie	Schützenschnur silber
Wolking, Heinrich	Schützenschnur silber
Hogebach, Uwe	Eichel silber
Kröger, Uwe	Eichel silber
Albers, Franz	Eichel gold
Fleerkortte, Andre	Eichel gold
Igelmann, Hermann	Eichel gold
Kröger, Angela	Eichel gold
Pille, Ernst	Eichel gold
Rohe, Christian	Eichel gold
Rohe, Franz	Eichel gold

# Beförderungen / Ehrungen

## 2. Kompanie:

Balster, Hendrik	Eichel grün
Pille, Thomas	Schützenschnur silber
Ruwe, Marcel	Schützenschnur silber
Westendorf, Gerlinde	Eichel silber
Zerhusen, Reinhard	Eichel silber
Fröhle, Maria	Schützenschnur gold
Pille, Rainer	Schützenschnur gold
Bünger, Hildegard	Eichel gold
Fröhle, Ludger	Eichel gold
Osterhus, Maria	Eichel gold
Pille, Maren	Eichel gold
Pille, Norbert	Eichel gold

## 3. Kompanie:

Vagelpohl, Lukas	Schützenschnur silber
Vagelpohl, Simon	Eichel silber
Stöppelmann, Thomas	Schützenschnur gold
Böckenstette, Ralf	Eichel gold
Böckenstette, Uwe	Eichel gold
Brüning, Frank	Eichel gold
Brüning, Martina	Eichel gold
Bünnemeyer, Ottmar	Eichel gold
Heide v.d., Bernadette	Eichel gold
Herzog, Margit	Eichel gold
Kolbeck, Felix	Eichel gold
Koopmann, Ludger	Eichel gold
Vagelpohl, Ludger	Eichel gold

## 4. Kompanie:

Dörfler, Thomas	Eichel grün
Thobe, Hubert	Eichel grün
Evers, Ulrike	Schützenschnur silber
Fröhle, Hugo	Schützenschnur silber
Fröhle, Thomas	Schützenschnur silber
Pille, Frank	Eichel gold
Wieferich, Axel	Eichel gold

# Beförderungen / Ehrungen

## **5. Kompanie:**

Willenbrink, Florian	Schützenschnur grün
Joneitis, Laura	Schützenschnur silber
Kröger, Dirk	Schützenschnur silber
Lamping, Norbert	Schützenschnur silber
Kamphake, Heinrich	Eichel silber
Meyer, Ludger	Eichel silber
Schröder, Andreas	Eichel silber
Willenbrink, Michael	Eichel silber
Heitmann, Rudolph	Eichel gold
Hille, Sven	Eichel gold
Kröger, Engelbert	Eichel gold
Olberding, Josef	Eichel gold
Olberding, Helmut	Eichel gold
Rolfes, Jan Bernd	Eichel gold
Tapke-Jost, Bernd	Eichel gold
Vagelpohl, Bernhard	Eichel gold
Wieferich, Heinrich	Eichel gold

## **6. Kompanie:**

Fangmann, Mark	Eichel grün
Rönker, Georg	Eichel grün
Wendeln, Michael	Eichel grün
Läsche, Aloys	Eichel silber
Rolfes, Alexandra	Schützenschnur gold
Büscherhoff, Josef	Eichel gold
Büscherhoff, Siegfried	Eichel gold
Büscherhoff, Stefan	Eichel gold
Fortmann, Rainer	Eichel gold
Gorgs, Siegfried	Eichel gold
Haskamp, Raimund	Eichel gold
Rohe, Ewald	Eichel gold
Rolfes, Peter	Eichel gold

# Vericht der Propagandafahrt

Wie in jedem Jahr starteten wir unsere traditionelle Propagandafahrt im Ortskern vor dem Vereinslokal Krogmann.



*Ein Ständchen vor der Abfahrt*

Das Kolpingorchester spielte mit einigen Märschen auf. Unsere erste Station war, wie in den Jahren zuvor, das Kloster in Kroege/Ehrendorf. Die ehrwürdigen Ordensschwwestern warteten schon voller Vorfreude auf das Kolpingorchester Mühlen nebst Offizierskorps. Rainer Fortmann hielt dort eine kurze Ansprache.



*Rainer Fortmann bei der Ansprache*

## Vericht der Propagandafahrt

Anschließend fuhren wir weiter zu unserer Kinderkönigin Leonie Horstmann mit Ihrem Prinzgemahl Eric Thobe.



*Die Kindermajestäten warten gespannt mit ihren Eltern und dem Hofstaat*

Wir wurden herzlich aufgenommen und konnten uns für die anstehende Weiterreise mit einigen Köstlichkeiten und Bieren stärken.



*Opa Willi und Oma Theresia Horstmann sind auch gespannt!*

# Vericht der Propagandafahrt

Vom Kinderkönigspaar ging es dann weiter zum König Matthias "Küken" und Ilona Kühling.



*Unsere Majestäten Matthias und Ilona Kühling*

In den Festhallen des Königspaares wurden wir ausreichend versorgt und machten uns anschließend gestärkt auf zum Festplatz.



*v. l.: Kommandeur Hugo Fröhle, Prof. Dr. Friedrich Jansen, Präsident Reinhard Böckmann*

## Vericht der Propagandafahrt

Am Eingangstor nahmen wir unseren Gastredner Herrn Prof. Dr. Friedrich Jansen in unseren Festzug auf, und zogen mit ihm gemeinsam in das Schützenzelt ein.



*Das volle Schützenfestzelt*

In diesem Jahr starteten wir etwas früher als gewohnt, damit es zu keiner Terminüberschneidung mit dem EM-Vorrundenspiel Deutschland – Portugal kam. Der 3. Festkommers verlief sehr harmonisch und konnte rechtzeitig zum Public Viewing beendet werden. In einem gut gefüllten Zelt wurde anschließend die Partie Deutschland – Portugal übertragen, in dieser Partie ging Deutschland mit einem 1:0 als Sieger vom Platz. Der 3. Kommers war wieder ein guter Auftakt für ein wunderschönes Schützenfest.



*Zum Abschluss das Lied „Heil Dir o Oldenburg“!*

# Nachlese Festkommers 2012

Im Jahre 2011 hatten wir als Festredner den jüngsten Wirtschaftsminister der deutschen Geschichte und den ersten Minister mit komplett ausländischen Wurzeln zu Gast.

Den amtierenden Außenminister Dr. Philipp Rösler.

Mit seiner Taufe im Jahr 2000 trat er der röm.-kath. Kirche bei und gehört seit 2008 der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken an.

In seiner Festrede brachte er dann noch den Hinweis, dass es sehr gut sei, dass unser Königspaar 2011 Maria und Josef heißen würden. So reifte dann in den Köpfen des Vorstandes der Gedanke als nächsten Festredner einen Theologe einzuladen. Schnell sind wir auf Herrn Prof. Dr. Friedrich Janssen gekommen.



*Prof. Dr. Friedrich Janssen bei seiner Festrede!*

Friedrich Janssen ist ein deutscher römisch-katholischer Priester und Theologe.

Nach dem Abitur am Collegium Augustinianum Gaesdonck studierte Janssen katholische Theologie und Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster sowie als Seminarist des Germanicum an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, wo er 1965 mit einer Arbeit über Thomas von Aquin promoviert wurde.

Am 10. Oktober 1961 wurde Janssen in Rom zum Priester geweiht und war dann unter anderem von 1963 bis 1967 als Kaplan in Waltrop und von 1967 bis 1971 als Religionslehrer in Recklinghausen tätig. 1971/72 war Janssen wissenschaftlicher Assistent in Hagen, 1976 erfolgte die Ernennung zum Professor für Katholische Theologie an der Katholischen Fachhochschule Norddeutschland. Von 1976 bis zu seiner Emeritierung war Janssen Professor für Systematische Theologie an der Universität Osnabrück und der Hochschule Vechta.

Janssen ist seit 1987 geistlicher Beirat des Diözesanverbandes Münster des Katholischen Kaufmännischen Vereins und übt dieses Amt seit 1990 zusätzlich auch auf Bundesebene aus. Im Jahre 1998 wurde Janssen zum päpstlichen Ehrenprälaten ernannt.

In seinem Grußwort im Blattschuß bringt Pater Fritz die Schützen in Verbindung mit dem Schutz des Lebens und der Würde jedes einzelnen Menschen.

## Nachlese Festkommers 2012

Seine Worte im Blattschuß waren sehr tiefgründig. Pater Fritz ist in seiner Rede der Meinung wenn man als Schütze das Jahr über die Werte beherzt-- dann hat man auch einen guten Grund, tüchtig zu feiern.

Die Erwartungen an den päpstlichen Ehrenprälaten als Festredner waren hoch, nachdem die Mühler mit David McAllister und Dr. Philipp Rösler in den Vorjahren honorige Redner aus Landes- und Bundespolitik zu Gast hatten.

Pater Fritz verstand es, die Zuhörer im Festzelt mit auf einen Ausflug zwischen Klerus und Schützenwesen, zu nehmen. Er stellte fest, dass es eine Unterlassungssünde sei, wenn man nicht am Mühler Schützenfest teilnehme. Pater Fritz hatte die Schützen und Gäste auf seiner Seite.

Im Anschluss an den Kommers haben wir uns gemeinsam die Live-Übertragung des EM-Vorrunden-Spiels Deutschland vs. Portugal im Festzelt angeschaut.

Das Public - Viewing Gefühl war einmalig. Es wurde jeder Spielzug kommentiert; man hatte fast 1000 Fußballer im Zelt und jeder wusste es besser.

Zum Schluss gewannen unsere Jungs durch das Tor von Mario Gomes in der 73. Minute mit 1:0.

Jetzt konnte die Party beginnen und die Band Max eröffnete das Schützenfest mit dem Ehrentanz des Königspaares Matthias und Ilona Kühling.



*Der Eröffnungstanz unserer Majestäten!*

# Nachlese Festkommers 2012

Das Epi - Zentrum des Wahnsinns kam in Schwung und alle waren der Ansicht, dass auch der 3. Festkommers war wieder eine rundum gelungene Familienfeier war.



*Das obligatorische Gruppenbild nach dem Festkommers!*

Der 4. Festkommers mit dem Festredner Franz-Josef Holzenkamp steht vor der Tür.

Die Vorfreude steigt von Tag zu Tag, denn ohne Schützenfest wäre schließlich alle Tage Montag.

Mit Schützengruß

Reinhard Böckmann

# Mühlener Schützenfest ist für mich...

## Mühlener Schützenfest ist für mich...



*„...ein jährliches Highlight. Die Stimmung und der Ablauf. Des Festes sind immer wieder ein Erlebnis!“*

Günther Wessels  
Kolpingorchester



*„...drei tolle Tage an denen man sowohl mit der Familie als auch mit der Kompanie, Freunden, Bekannten und auch nicht so bekannten Leuten wirklich toll feiern kann. Ich habe noch nie eine Person auf dem Mühlener Schützenfest erlebt die schlecht drauf war. (Außer er oder sie hatte mal nichts zu trinken). Das ist auch ein Verdienst der guten Mucke und der, so meine ich, noch fairen Preise.“*

Ewald Rohe  
6. Kompanie



*„.....das Beste am Norden!“*

Marco Hausendorf  
4. Kompanie

# Mühlener Schützenfest ist für mich...



*„...immer ein großes Highlight im Jahr, weil dann immer das ganze Dorf auf den Beinen ist um die Geselligkeit in der Gemeinschaft (Kompanien) zu pflegen.“*

Antonius Möhlmann  
3. Kompanie



*„...3 Tage viel Musik und Spaß mit den Mitgliedern des Kolpingorchester, sowie mit den Schützen und Besuchern des besten Festes weit und breit.“*

Christoph Pille  
Dirigent Kolpingorchester Mühlen  
4. Kompanie



*„...ein Aktiv-Urlaub mit Spaß-Garantie.“*

Rainer Pille  
2. Kompanie

# Info zur Schützenhalle

## Hut ab vor der Vergangenheit und Rock aus vor der Zukunft.

Am 22.03.2013 fand die diesjährige Generalversammlung statt.

Unter Punkt 7 der Tagesordnung wurde die neue Satzung vorgestellt und einstimmig verabschiedet.

Dann folgte der Punkt 8 der Tagesordnung:  
„Vorstellung Konzept neue Schützenhalle“

Schon im Vorfeld wurde viel in der Öffentlichkeit über dieses Thema gesprochen. Damit alle Mitglieder die gleichen Informationen haben, sollte an diesem Abend das neue Konzept vorgestellt werden.

Der Vorstand hatte dieses erarbeitet und das Ganze sollte am 22.03.2013 offiziell werden, damit die Geschichten und Vermutungen ein Ende haben.

Normalerweise füllt sich der Saal bei einer normalen Generalversammlung so ca. 15 Minuten vor dem Beginn.

An diesem Freitag war alles anders. Schon um 19:25 Uhr war der Saal zu 70 % besetzt.

Die Vorstellung der neuen Schützenhalle hat das Interesse der Mitglieder geregt **und das ist gut so.**

Bevor Felix Kolbeck und Hugo Fröhle den heutigen Zustand der Schützenhalle erklärten, hatte ich die Möglichkeit, noch ein paar Eckdaten insgesamt zur Halle zu geben.

Heute zeige ich in Kurzform den gesamten Verlauf des Schützenplatzes und der Schützenhalle auf.

Wir schreiben das Jahr 1919!

Es herrschte Frieden, doch es war längst nicht überall friedlich. Die Siegermächte hatten sich in Paris zu Friedenskonferenzen zusammengefunden, um die Ordnung in Europa neu festzulegen. Dabei wurden u. a. die deutschen Kolonien aufgeteilt.

Und in Mühlen stand am 21.06.1919 in der OV:

## Info zur Schützenhalle

**Achtung! Mühlen. Achtung!**  
Am Sonntag, dem 22. Juni, nachm. 5 Uhr  
**Versammlung**  
bei Gastwirt G. Nordlohne zwecks  
„Gründung eines Schützenvereins“.  
Am zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
**Die Einberufer.**

Es waren 34 Herren anwesend, die sich alle dem Verein anschlossen. Es wurde ein jährlicher Beitrag von 3,00 Mark als Mitgliedsbeitrag festgelegt.

Das war günstig, wenn man bedenkt, dass zu der Zeit eine Maß Bier auf dem Oktoberfest fast 2,50 Mark gekostet hat. Auch in München hatte man Probleme zu der Zeit. 1919/1920 feierte man nur ein kleines „Herbstfest“ und schon 1923/1924 zwang die Inflation zu weiteren Absagen des Oktoberfestes.

Nur in Mühlen hat man im Jahre 1919 auf der Festausschusssitzung beschlossen, dem besten Schützen zur Unterstützung seiner Ausgaben 200 Mark aus der Vereinskasse zu geben. Es ist von damals nicht mehr alles überliefert. In der 50-jährigen Vereinschronik ist noch zu lesen:

„Erster Schützenkönig war August Schomaker, der sich seine Frau zur Königin erkor.“  
Auf der Versammlung am 18.01.1920 wurden zum Bau des Kriegerdenkmals 100 Mark bewilligt.

Erst im Jahre 1923 wurde dieses Denkmal eingeweiht. Wie schnell damals die Inflation galoppierte, zeigen folgende Zahlen:

- 1921 Wirtschaft 1.500 Mark / Eintritt 3 Mark / Schützenkönig 500 Mark
- 1922 Wirtschaft 2.800 Mark / Eintritt 10 Mark / Schützenkönig 1000 Mark
- 1923 Wirtschaft 200.000 Mark / Eintritt 2000 Mark / Schützenkönig 200.000 Mark

Erst 1924 gab es wieder normale Preise:

1924 Wirtschaft 220 Mark / Eintritt 2 Mark / Schützenkönig 75 Pfennig zur Bestreitung seiner Kosten?

1929 wurde beschlossen, für den König 80 Mark auszusetzen. Dieser Betrag wird dem König beim Wirt gutgeschrieben. Sollten die 80 Mark nicht aufgebraucht werden, fällt der Rest an die Schützenkasse zurück.

## Info zur Schützenhalle

Im Jahre 1929 wurde der Sport bzw. Schützenplatz vom Tiefbauunternehmen „Wiewers Jupp“ hergerichtet. Er wurde mit Birken, Linden und Pappeln bepflanzt.

Mit dem Beginn des 2. Weltkrieges endete auch das Vereinsleben. Fast 10 Jahre war der Verein auf Eis gelegt. 1949 setzte nach und nach die alte Rüstigkeit wieder ein.

Mit der Devise:

Hut ab vor der Vergangenheit und Rock aus vor der Zukunft -war man mit dem Wiederaufbau des Vereins beschäftigt.

Das Königsgeld wurde auf DM 300,00 festgelegt- zum Vergleich verdiente ein Bauernknecht damals monatlich ca. DM 100,00.

Von 1957 bis 1967 hatte man fast 10 Jahre nur Minus in der Kasse. Erst als man 1967 die Mitgliedsbeiträge von 3 auf 6 DM erhöht, kommt wieder Geld in die Schützenkasse. Es entstand bis Ende 1961 der erste Abschnitt unserer heutigen Schützenhalle.

Am 3.3.1984 wurde den Mitgliedern vom Präsidenten Pläne zum Neubau einer Schießhalle und eines Schießstandes vorgestellt. Zu jener Zeit hatte man in der Kasse ein Guthaben von DM 44.059,53.

Der Beitrag wurde auf DM 20,00 festgelegt und die Weichen für den Neubau gestellt

Am 30.03.1984 wurde die Baugenehmigung erteilt. Am 14.4.1984 mit den Grundmauern begonnen.

Am 4. Mai 1985 erfolgte die Einweihung mit dem heute unterirdischen Schießstand.



*Die neue Schützenhalle 1985 am Tag der Einweihung*

## Info zur Schützenhalle

Die heutige Schützenhalle steht in seiner Ausführung abgesehen von einigen Renovierungsarbeiten, seit knapp 30 Jahren.

Wir vom Vorstand sind der Meinung, dass es wieder Zeit ist, die Devise unserer Väter aufleben zu lassen.

Was geschehen ist, wird wieder geschehen, was man getan hat, wird man wieder tun:

Das, was war, ist das, was wieder sein wird.

Und das, was getan wurde, ist das, was wieder getan wird.

Es gibt nichts Neues unter der Sonne.

Im dem Sinne wünsche ich allen ein schönes Schützenfest und uns allen die richtige Entscheidung, wenn wir am 21.06.2013 über die Zukunft unser Schützenhalle und um die Zukunft unseres Vereins abstimmen.

Denk dran: Nur gemeinsam sind wir stark!

Mit Schützengruß  
Reinhard Böckmann

# Ge hört und Ge sehen

## Hans Ryschka und Willi Haskamp neue Ehrenmitglieder im Schützenverein Mühlen

Im Rahmen des Festkommerses wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder und verdienten Schützen Hans Ryschka und Willi Haskamp zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Laudatoren Ernst Nordlohne und Rainer Fortmann würdigten die etlichen Verdienste der Beiden.

### Laudatio für Hans Ryschka:



Hans Ryschka hat bei der Generalversammlung unseres Vereins am 30. März diesen Jahres das Amt als Schriftführer nach 25 Jahren an seinen bisherigen Stellvertreter Thorsten Balster übergeben und ist danach von der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt worden.

Für mich ist es eine große Ehre, eine kurze Laudatio auf einen so verdienten Schützenbruder halten zu dürfen.

Ja, wer ist eigentlich Hans Ryschka?

Ein Mühlener Junge – wohnhaft mitten im Ort vor der Kirche – und obwohl ledig noch immer Mittelpunkt der großen Ryschka-Familie – gerade hat er das Rentenalter erreicht.

In vielen Vereinen stets aktiv gewesen. Nennen möchte ich insbesondere die Kollingfamilie.

Viele Jahre auch aktiver Fußballer bei Grün-Weiß Mühlen: einmal ist es ihm, wie ich mich erinnere, gelungen in der zweiten Mannschaft in einem Spiel drei Tore zu schießen – gegen Falke Steinfeld.

# Gehört und Gesehen

Viele Jahre war er mein Arbeitskollege, immer tolerant und bei allen Mitarbeitern beliebt. Deutschland – ja europaweit bekannt und beliebt als fachkundiger Gästeführer auf dem Hof Schockemöhle.

Er ist mein Freund und erster Nachbar, aber vor allen Dingen ist er ein gradliniger, verlässlicher, sehr diskussionsfreudiger und beleserter Zeitgenosse.

Er hat ein ganzheitliches und fundiertes Wissen über die deutsche Geschichte und kennt sich, wie ich gestern noch erfahren durfte, auch in der Kirchengeschichte sehr gut aus. Lesen ist eine seiner Leidenschaften.

Obwohl er über Kaiser und Könige alles weiß und detailliert die Erbfolge der regierenden Geschlechter aus früherer Zeit aufzählen kann, hat er selbst noch nicht zur Majestät gebracht, leider nicht einmal zum Schützenkönig.

„Lieber Hans,

*Schriftführer unseres Vereins zu sein heißt großes Engagement mitzubringen und viel, viel Zeit zu investieren. Das weiß ich aus eigener Erfahrung. Du warst stets für jedermann präsent und ansprechbar; hast Protokolle, Verträge und alle sonstigen Angelegenheiten des Vereins immer mit großer Sorgfalt und Akribie ausgeführt, so dass deine vielfältigen Aufzeichnungen und Berichte aus 25 aktiven Jahren heute im Grunde genommen auch einen wesentlichen Teil des Vereinsarchivs darstellen.*

*Vor allen Dingen hast du immer mit viel Freunde an der Sache, stets mit guter Laune und sehr kollegial, positiv denkend und oft ausgleichend, im Vorstand mitgearbeitet und bist nach wie vor mit dem Herzen dabei und unserem Schützenverein treu verbunden.*

*Als Dankeschön für deine großen Verdienste ehren Dich nun alle Schützen mit der Ehrenmitgliedschaft. Und wenn unser Präsident Dir gleich die Ehrenurkunde überreicht, so darfst du sie mit Stolz und Würde annehmen und ich hoffe, du wirst dich darüber freuen. Ich zolle dir großen Respekt und gratuliere ganz herzlich.“*

**Ernst Nordlobne**

# Ge hört und Ge sehen

## Laudatio für Willi Haskamp:



So wie wir ihn alle kennen, ist es ihm sicherlich nicht leicht gefallen, sich nach 25 Jahren Vorstandsarbeit, aus dem Präsidium zurückzuziehen. Er ist nun mal der Vereinsmensch an sich und die Definition von Verein, dass war und ist für Willi Haskamp in erster Linie der Schützenverein.

Das Schützenwesen hat er allerdings zunächst in Lohne gelernt. Sogar Kompaniechef war er eine Zeit lang in Südlohne, bis

er in die neue und prosperierende Kompanie, die „6.Kp. Bergjäger“ in Kroge- Ehrendorf, überwechselte.

Auf ihn war immer Verlass, er war immer dabei, wenn die Kompanie aktiv war und das war nicht selten. Schon 1983 plante er mit seiner Frau Ulla insgeheim, ohne groß darüber zu sprechen, den Angriff auf den Schützenthron. Das gelang und somit war seine Karriere auch im Schützenverein Mühlen gesichert.

Als es darum ging, einen Vertreter für Kroge – Ehrendorf in die Schützenvereinsführung zu entsenden, kam für uns „Bergjäger“ eigentlich nur Willi Haskamp in Frage. Dieses Vertrauen hat er in den langen Jahren seiner Tätigkeit als 2. und 3. Vorsitzender, immer gerechtfertigt.

Willi war stets ein humorvoller Gesellschafter, ein leiser Diplomat und nebenbei auch ein hervorragender Schütze. Seine Persönlichkeit ist und war wie gemacht für unser Schützenwesen.

# Gehört und Gesehen

Es ist immer schade, wenn solch verdiente Leute wie er ans Aufhören denken. Gut ist aber, dass er eigentlich bleiben wird, nämlich mitten unter uns in unserem wunderbaren Schützenverein.

Wir danken unserem Willi ganz herzlich für die vielen Tage und Stunden, in denen er sich für den Verein eingesetzt hat. Aber es wird auch beim nächsten Schützenfest nicht schwer werden ihn zu finden und mit ihm zu feiern. Dort wo die längste Feder zu sehen ist, egal ob bei der Steubenparade in New York, bei irgendeinem Europaschützenfest oder einfach hier in Mühlen und Kroge - Ehrendorf, dort ist Willi, unser Ehrenmitglied.

## *Rainer Fortmann*



*v. l.: Hugo Fröhle, Willi Haskamp, Ulla Haskamp, Ernst Nordlohne, Prälat Prof. Dr. Friedrich Jansen, Rainer Fortmann, Hans Ryschka, Reinhard Böckmann*

# Ge hört und Ge sehen

## Ein besonderer Gast in Mühlen

Ein besonderer Gast zog die Blicke anlässlich des Schützenfesthochamtes im letzten Jahr auf sich.



Zur kirchlichen Trauung unserer Majestäten Matthias und Ilona Kühling war ein englischer Berufssoldat zu Gast.

Craig Hopkins, ein guter Bekannter der Familie Kühling, hatte eine besondere Uniform angelegt.

Laut Auskunft wird diese Uniform nur zu ganz besonderen Anlässen, wie z. B. Paraden, zu Hochzeiten am Englischen Königshaus usw. getragen.

Es war für unseren Gast somit selbstverständlich auch auf der „royalen“ Hochzeit in Mühlen entsprechend zu erscheinen.

# Gehört und Gesehen

## Mühler Schützennachwuchs will hoch hinaus!!



Dass unser Schützennachwuchs Ambitionen nach ganz oben hat, sieht man an diesem Foto. Auf dem Kreiskinderkönigsschießen in Dinklage war wohl alles in Mühler und Kroge / Ehrendorfer Hand!

Als dann später Ida Lamping auch noch den Siegerpokal bei den Königsbegleitern gewinnen konnte, gab es bei den jungen Schützen kein Halten mehr!

# Ge hört und Ge sehen

## Königin entführt !!

Aufgrund einer kurzen Unachtsamkeit der Wache und dem beherzten Engagement eines „Fluchtwagenfahrers“ (Martin Brehme) wurde im letzten Jahr Königin Ilona Kühling beim Frisör Sommer-Vagelpohl entführt. Sie wurde in Sandmanns Garten verfrachtet und dort von den Thronfrauen versorgt. Nach einiger Zeit flog ein Bekennerschreiben über die Hecke zum Majestätenpalast, mit der Forderung nach diversen Getränken (Prosecco & Co.), wenn die Königin wieder lebend ausgehändigt werden solle. Durch einen Blick der Wache durch die Hecke stellte diese aber fest, dass die Königin sehr gut umsorgt wurde (Fußbad, Fußmassage, Weintrauben). Aus diesem Grunde wurde auf die Forderung nicht eingegangen.

Eine halbe Stunde später landete ein weiteres Bekennerschreiben vor den Füßen der Wache. Mit diesem Bekennerschreiben sollte der Lösegeldforderung noch einmal Nachdruck verliehen werden...

Dieses Bekennerschreiben wurde dann auch flächendeckend in Mühlen verteilt, mit dem Ergebnis, dass die Königin am Nachmittag wieder da war, die Entführer allerdings weiterhin auf dem „Trockenen“ gesessen haben, so die Informanten aus dem Königshaus.

*hatten*  
~~Wir haben~~ Eure Königin



Lösegeldforderung: 1 Kiste Prosecco, 1 Flasche alkoholfreien Sekt  
innerhalb der nächsten 10 Minuten 1 Kiste Cola, 1 Kiste Bier

Stellt die Lösegeld-Getränke vor das Gartentor bei Sandmann

**Sonst tapezieren wir ganz Mühlen mit diesem Foto!!!!**

# Gehört und Gesehen

## Kolpingorchester Mühlen erobert Lohne

Im August des letzten Jahres staunten die Nachbarn des Kirschwegs in Lohne nicht schlecht, als auf einmal herrliche Blasmusik zu hören war. Aber nicht die heimische Stadtkapelle sondern unser Kolpingorchester aus Mühlen sorgte mit seinen wunderbaren Melodien für einen gemütlichen und stimmungsvollen warmen Sommerabend.



*Clemens Ortmann hatte anlässlich seines Geburtstages das komplette Orchester zu einem Übungsabend in seinen Garten eingeladen.*

Die hervorragende Bewirtung vor Ort sorgte dafür, dass an diesem Tage nicht nur die musikalische Seite des Orchesters weiterentwickelt wurde.

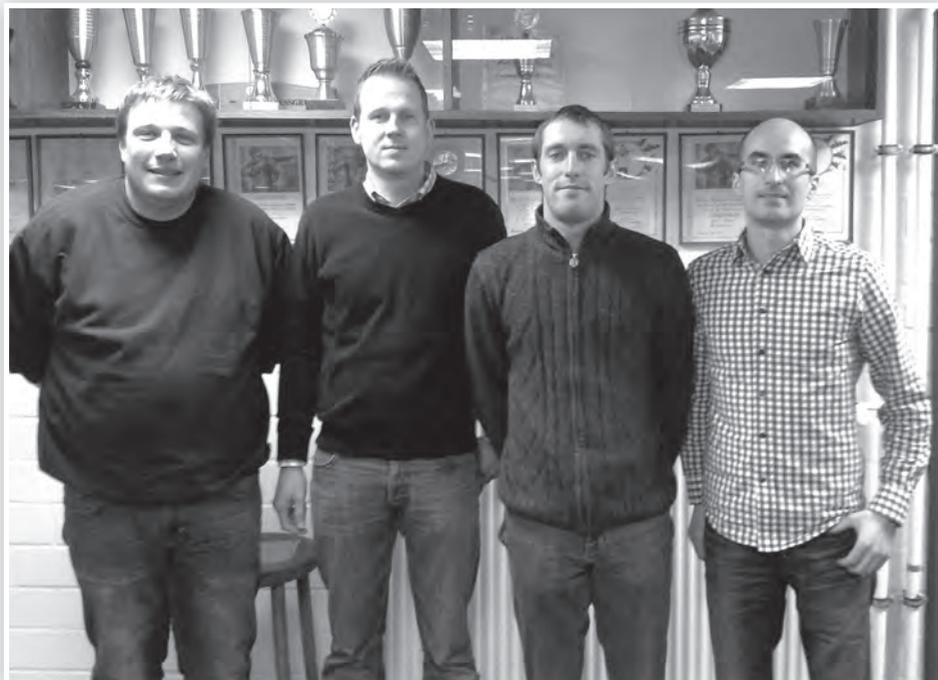


*„Musikerdoping“ für Clemens Ortmann von der Vorsitzenden Elke Kühling*

So war es dann auch nicht verwunderlich, dass einer der längsten Übungsabende in der Geschichte des Kolpingorchester Mühlen erst spät sein Ende nahm.

# Ge hört und Ge sehen

## Erfolgreiche Schützen beim Sachkundelehrgang



*v. l.: Jürgen Kröger, Jan-Bernd Ortmann, Christian Rohe und Holger Kruthaup*

Im März dieses Jahres nahmen einige Mühler Schützen erfolgreich am Sachkundelehrgang in Cloppenburg, An den Böhrener Tannen teil. An den sechs Terminen wurden die Schützen Jürgen Kröger, Jan-Bernd Ortmann, Christian Rohe und Holger Kruthaup unter anderem im Waffenrecht und in der Waffensachkunde geschult. Ein Highlight war sicherlich die praktische Prüfung, wo es galt, den sicheren Umgang mit einem Revolver zu präsentieren.

Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung und heißen Euch willkommen in der Gruppe der Aufsichtspersonen.

# Gehört und Gesehen

## Kompaniechef verliert große Teile seiner Kompanie



Da staunte der Kompaniechef der 1. Kompanie, Josef Ortmann nicht schlecht, als er auf einem Male große Teile seiner Kompanie verloren hatte. Während ein Teil seiner Kompanie die Majestäten abholen konnte, mussten alle weiteren Schützen auf die Vorbeifahrt der Nordwestbahn (NWB) warten.



Nicht nur die Schützen hatten dabei ihren Spaß. Auch viele Passagiere der NWB schauten amüsiert durch die Scheiben der vorbeifolenden Bahn. Nach der Wiedervereinigung der Kompanie konnte auch Kompaniechef Josef Ortmann wieder lachen!



# Gehört und Gesehen

## Clemens Ortmann – Musiker des Jahres 2012



Auf dem Orchesterball des Kollpingorchester wurde es so richtig spannend als der Musiker des Jahres 2012 bekannt gegeben wurde.

Der Jubel war dann groß, als Clemens Ortmann, von der 1. Vorsitzenden Elke Kühling mit der Trophäe und einer Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

Clemens Ortmann ist schon seit Jahrzehnten Mitglied im Kollpingorchester Mühlen. Vom 10.01.2000 bis zum 09.01.2006 war Clemens Ortmann Vorsitzender des Vereins. In dieser Zeit hat er viele Neuerungen im Orchester eingeführt, die zur Entwicklung entscheidend beigetragen haben. Ihm und den damaligen Vorstandsmitgliedern ist es zu verdan-

ken, dass am 10.04.2000 das Jugendorchester gegründet wurde. Noch heute besticht dieses Jugendorchester mit hervorragendem musikalischem Können. Weitere große Projekte (Anschaffung neuer Uniformen usw.) folgten.

Noch heute ist Clemens Ortmann unentwegt zur Stelle, wenn es darum geht, Verantwortung zu übernehmen.

Nicht nur aus den geschilderten Gründen waren daher alle anwesenden Musiker der Meinung, dass mit Clemens Ortmann genau der Richtige ausgezeichnet wurde.

# Ge hört und Ge sehen

## 3. Kompanie wählt neuen Kompaniechef

Am 20. April 2013 hat die Kompanieversammlung der III. Kompanie Matthias „Küken“ Kühling einstimmig zum neuen Kompaniechef gewählt. Der seit zehn Jahren amtierende Kompaniechef Paul Möhlmann wollte die Kompanieführung in jüngere Hände legen und hatte sich nicht wieder zur Wahl gestellt. Matthias Kühling dankte Paul Möhlmann für seine langjährige erfolgreiche Arbeit für die III. Kompanie. Paul, der zuvor bereits von 1979 bis 1991 zwölf Jahre Kompaniechef der IV. Kompanie „Reservisten“ war, ist der mit Abstand Dienstälteste



*Matthias Kühling und  
Paul Möhlmann*

Kompaniechef des gesamten Bataillons und kann mehr „Dienstjahre“ aufweisen, als alle anderen Kompaniechefs zusammen. Im Jahre 1989 hat Paul darüber hinaus auch die Königswürde errungen. Paul bedankte sich bei der Versammlung, dem Kompanievorstand und dem Festausschuß für die langjährige gute Zusammenar-

beit und wünschte seinem Nachfolger eine glückliche Hand bei der Führung der III. Kompanie.

An die Versammlung schloss sich das Glücksknobeln an. Es wurde noch bis tief in die Nacht hinein geknobelt und beisammen gegessen, wobei so mancher „Fürst“ und so manches Pils geleert wurden.

# Gehört und Gesehen

## Ein Ständchen der besonderen Art und Weise

Ein besonderes Ständchen überbrachten im vergangenen Jahr die Musikerinnen und Musiker des Kolpingorchester Mühlen.

Gerd Brüning, Mitglied in der 1. Kompanie und treuer Fan und Begleiter unseres Orchesters, feierte in Steinfeld einen besonderen Jubeltag.



Natürlich ließen es sich die Musikerinnen und Musiker nicht nehmen, ihm zu Ehren einige zünftige Märsche aufzuspielen.

Als dann auch noch vom Orchester das Schalke-Lied intronisiert wurde, gab es beim Jubilar kein Halten mehr.

Lautstark stimmte der im Kreis Vechta allseits bekannte und angesehene Schiedsrichter und Schalke-Anhänger mit ein.



Das Kolpingorchester Mühlen und Redaktionsmitglied Thorsten Balster möchte sich auf diesem Wege nochmals bei Gerd Brüning für die freundliche Einladung bedanken. Es ist immer wieder eine Freude, Gerd Brüning wiederzusehen!

# Ge hört und Ge sehen

## Sebastian Clausing – Fürst auf dem Schützenthron der Integrationsgruppe in Lohne



*Fürst Sebastian Clausing mit Fürstin Lena Fabrewitz*

Aufgrund seiner hervorragenden Schießergebnisse im Königsschießen der Integrationsgruppe während des Lohner Schützenfestes im letzten Jahr wurde Sebastian Clausing der Rang eines Fürsten im Rahmen der Inthronisierung der neuen Majestäten verliehen.

Zusammen mit seiner Fürstin Lena Fabrewitz unterstützt er seitdem das aktuelle Königspaar Jan Sieverding und Katharina (Kathi) Teilen.

# Ge hört und Ge sehen



*Der Schützenthron der Integrationsgruppe*

Das Ausschießen der Majestäten der Integrationsgruppe ist immer wieder ein großes Highlight. Besonders die Inthronisierung und die vielen Feste im laufenden Schützenjahr bereiten nicht nur den Thron-Mitgliedern sehr viel Freude.

Wir wünschen Sebastian und damit verbunden dem gesamten Lohner Integrations-thron für die kommenden Wochen viel Spaß und Freude.

All denjenigen, die immer wieder für die hervorragende Organisation dieses Königsschießen verantwortlich sind, möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausrichten.

In diese Worte des Dankes möchten wir natürlich auch die Integrationsgruppe Lohne um ihren Chef Martin Nordlohne mit einschließen, die sich immer wieder vorbildhaft für die Belange und Wünsche ihrer Mitglieder einsetzt.

Schön, dass es Euch gibt!!!

# Ge hört und Ge sehen

## Wechsel Einzugsermächtigungsverfahren auf SEPA-Basis Lastschriftverfahren mit Pre-Notification

Liebe Mitglieder,

wir nutzen bei der mit Euch bestehenden Geschäftsverbindung die Lastschrift als Zahlungsmittel. Auf Grund der zwangsweisen Umstellung des Zahlungsverkehrs auf die SEPA-Zahlverfahren stellen wir ab dem 01.01.2014 unsere Lastschrifteinzüge auf das europaweite einheitliche SEPA-Basis Lastschriftverfahren um. Die von Euch bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird durch eine persönliche Mandatsreferenz und einer Gläubiger-Identifikationsnummer gekennzeichnet, die von uns bei allen künftigen Lastschriften angegeben werden. Da die Umstellung durch uns erfolgt, braucht Ihr nichts zu unternehmen.

Sollten Eure Kontodaten nicht mehr aktuell sein, bitten wir um Nachricht. Eure IBAN und den BIC findet Ihr zum Beispiel auf Eurem Kontoauszug. Sofern Fragen zu der Umstellung auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren bestehen, kontaktiert bitte Eure jeweilige Hausbank.

In diesem Zusammenhang werden wir neue Mitgliedsanträge herausgeben, die die künftigen Bedingungen des SEPA-Basis Lastschriftverfahrens erfüllen.

Pre-Notifikation (Vorankündigung) der Lastschrift:

Der Mitgliedsbeitrag des Schützenverein Mühlen e.V. wird künftig jährlich im August (erstmalig 2014) eingezogen.

Kassierer  
Michael Wolking

# Gehört und Gesehen

## Drei neue Ehrenmitglieder im Kolpingorchester Mühlen

Aloys Bohmann, Clemens Kolbeck und Alwin Schraad sind die neuen Ehrenmitglieder im Kolpingorchester Mühlen.



*v. l.: Aloys Bohmann, Elke Kühling, Clemens Kolbeck und Alwin Schraad*

Aufgrund ihres langjährigen Einsatzes zum Wohle des Orchesters wurde ihnen am Rande des Kirchenkonzertes am 28.04.2013 von der 1. Vorsitzenden Elke Kühling die Ehrenurkunde überreicht.

Neben der Ehrenurkunde gab es für die neuen Ehrenmitglieder natürlich noch einen großen Beifall der Orchestermitglieder und der vielen Zuhörer.

# Damals

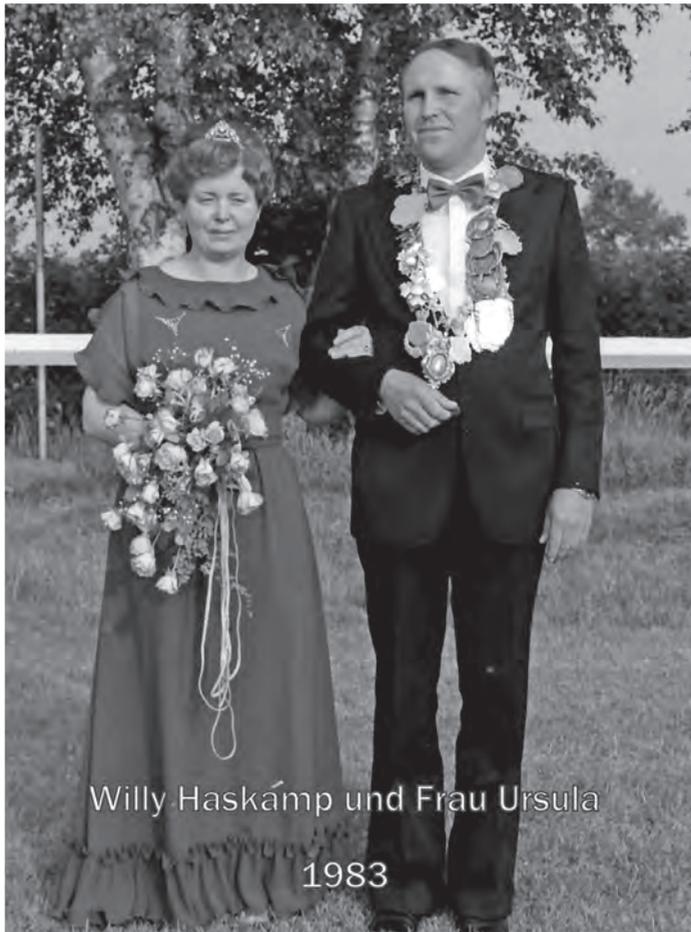
## Kinderkönig vor 30 Jahren



Kinderkönig im Jahre 1983 war Heinrich Kohorst. Zu seiner Kinderkönigin wählte er sich Kerstin Rohe. Heinrich ist im Jahre 1993 dem Schützenverein Mühlen als Mitglied der 4. Kompanie beigetreten. Regelmäßig nimmt er an den Bataillons-schießen/Vergleichsschießen teil. Außerdem ist er für den Internetauftritt seiner Kompanie verantwortlich. Als Webmaster stellt er das Schützenjahr der eigenen Kompanie in Wort und Bild der Allgemeinheit zur Verfügung. Kerstin Rohe ist auch heute noch eng verbunden mit ihrem Heimatort Mühlen.

# Damals

## König vor 30 Jahren



Im Jahre 1983 errang Willi Haskamp die Königswürde. Er erkor seine Frau Ursula zu seiner Königin.

Vor seiner Zeit im Schützenverein Mühlen war Willi Haskamp in der Zeit von 1961 bis 1974 im Lohner Schützenverein unter anderem als Feldwebel und als Hauptmann bei der 35. Kompanie „Südlohner Esch“ aktiv.

# Damals



*v.l.n.r.: Willi Haskamp, Heinz Becker, Bernhard Baumann, Albert Schlarmann*

Für unseren Verein war er dann über 25 Jahre im Vorstand tätig. Als Verbindungs-offizier kümmerte er sich hier besonders um die Belange der Schützen aus Kroge/ Ehrendorf. Weiter hatte er die Position des 2. Vorsitzenden im Schießsportverein Mühlen inne.

Im Jahre 2012 wurde Willi Haskamp zum Ehrenmitglied in unserem Verein ernannt.

Noch heute ist der Rat von Willi immer wieder gefragt, gilt es doch immer wieder seinen hervorragenden Erfahrungsschatz in manchen Dingen „anzuzapfen“!

# Damals

## Der Schützenkönig im Jahre 1936

Dies ist sicherlich eines der ältesten Fotos eines Mühlener Schützenkönigs. Im Jahre 1936 konnte August Möhlmann (Latrup) die Königswürde erringen. Zu seiner Königin erwählte er sich Agnes Gerberding.



# Damals

## Leutnant Conny Zinnecker



In dieser Ausgabe soll einmal der Versuch unternommen werden, auf die großen Verdienste, die sich Leutnant Conny Zinnecker um den Schützenverein Mühlen erworben hat, hinzuweisen.

Conny Zinnecker wurde im Jahr 1967 zum Schulleiter der damaligen Volksschule Mühlen ernannt. Bereits ein Jahr später trat er in den Schützenverein Mühlen ein.

Im Jahre 1971 wurde er zum Leutnant befördert. In den Jahren 1968-1990 war er mit viel Herzblut als Hoffotograf für den Schützenverein Mühlen selbstlos an den Schützenfesttagen im Einsatz. Für jedes Jahr liegen uns noch die entsprechenden Fotoalben mit wunderschönen Bildern vor. Es ist für jeden Schützenbruder immer wieder eine besonderer Genuss, sich

diese Bilder in aller Ruhe einmal anzusehen. Wunderbare Erinnerungen werden dabei wach.

Wir vom Redaktionsteam des Blattschusses wären ohne dieses Vermächtnis von Conny Zinnecker nicht in der Lage, die jährliche Ausgabe des Blattschusses mit so viel Bildmaterial auszustatten.

Neben seiner Tätigkeit als Hoffotograf war Conny Zinnecker stets bereit, weitere Aufgaben innerhalb des Schützenvereins zu übernehmen. So hat er viele Kinderbelustigungen anlässlich der Schützenfeste mit organisiert und betreut.

# Damals



Anstehende Inthronisationen anlässlich des Kinderschützenfestes hat er stets auf seine eigene Art humorvoll durchgeführt.



# Damals

## Besuch des Bischofs



Wie uns Zeitzeugen von damals berichtet haben, wurde anlässlich des Besuches eines kirchlichen Würdenträgers (Bischof) bei Trenkamps (Scheits) auf der damaligen Bahnhofstraße (jetzt Dorfstr.) stets ein wunderschöner Empfangsbogen errichtet. Der Bischof wurde bei seinem Eintreffen musikalisch vom Kirchenchor und dem Kolpingorchesters musikalisch begrüßt. Dirigiert wurden die beiden Vereine hier auf dem Bild bei ihrem gemeinsamen Vortrag vom unvergessenen Dirigenten August Kreymborg. Auch schon in früheren Jahren bestand zwischen dem Gesangverein und Kolpingorchesters ein sehr harmonisches Verhältnis.

# Damals

## Immer wieder besondere Gäste auf dem Schützenfest



Integrationsprobleme hat es auf den Schützenfesten in Mühlen mit auswärtigen Mitbürgern nie gegeben.

Das Bild stammt vom Schützenfest des Jahres 1986.

Wer ist der lustige Schütze??

# Damals

## Kein Problem für Mühlener Schützen



Während des Festmarsches anlässlich des Schützenfestes des Jahres 1980 streikte kurz der Dienstwagen des früheren Kommandeurs Hubert Kröger. Dienstefrige Schützen waren zur Stelle und das Problem war somit sofort behoben.

# Damals

## Heiner Lindemann – ein treuer Freund und Schütze



Heiner Lindemann, der leider allzu früh verstorben ist, gehörte der 5. Kompanie an. Das Bild wurde am Schützenfestmontag des Jahres 1978 anlässlich einer Meldung aufgenommen. Heiner war fest verwurzelt mit seinem Heimatort Mühlen und gehörte stets zu den regelmäßigen Schützenfestbesuchern.

Links ist der Musiker Heiner Wieferig und rechts Paul Möhlmann zu sehen.

# Damals

## Lustige Runde!



Das wir in Mühlen das Feiern sicherlich auch von unseren Vorfahren gelernt haben, mag man an diesem Bild erkennen können.

Auch in früheren Jahren wurde schon bei vielen Anlässen tüchtig gefeiert. Auf dem Bild kann man auch erkennen, dass auf dieser Feier Jung und Alt in gemütlicher Runde vereint waren.

Wir vom Redaktionsteam wären dankbar, wenn uns Jemand Auskunft zu folgenden Fragen geben könnte:

- Was war wohl der Grund der Feier?
- Welche Personen haben an dieser Feier teilgenommen?

Wir bedanken uns schon jetzt für Eure Mithilfe.

# Schnappschüsse

## Bewerbung für Wetten dass...?!?

Das Mühler Schützen immer wieder auf neue Ideen kommen, um ihr Ziel zu erreichen, dürfte sicherlich schon deutschlandweit bekannt sein. Die folgende Art der Fortbewegungsmöglichkeit wäre sicherlich eine Bewerbung bei Wetten dass wert.



*v. l.: „oben“ Michael „Pogo“ Meyer, Carsten Lichtenstein, Frank Uttecht und Kai Pille*

Ob die Schützen allerdings unfallfrei beim Antreppplatz angekommen sind, ist der Redaktion nicht bekannt.

# Schnappschüsse

## Musiker sind mutige Menschen



*Peter Kessen beim Besteigen des Glockenturms*

Am Heiligen Abend begeben sich jährlich einige Musiker unseres Orchesters auf eine schöne aber auch mutige Mission. Nach der nachmittäglichen Christmesse spielen sie schon seit etlichen Jahren Weihnachtslieder vom Glockenturm unserer Kirche aus. Um dorthin zu gelangen, müssen sie sich aber auf teils gefährliche Wege begeben.

Am Bild kann man erkennen, dass Musiker des Kolpingorchester Mühlen wirklich sehr mutige Menschen sein müssen!

# Schnappschüsse

## Eine Feuerwehr der besonderen Art!

Die 2. Kompanie besticht in den letzten Jahren immer wieder mit Aktionen der ganz besonderen Art. Ob Fallschirmspringen oder eine Kampfeinheit am Boden. Die Schützen bewegen sich immer wieder auf neuem gefährlichem Terrain.

Aus Sicherheitsgründen hat die Kompanieführung nun eine Ein-Mann-Feuerwehr eingerichtet. Sven Volkmer soll in Zukunft darauf achten, dass sowohl bei den Schützen als auch speziell beim Vorstand der 2. Kompanie nichts mehr anbrennt.



Hierzu wurde er bereits mit einem neuen speziellen Helm ausgestattet.

Ob es für den neuen Löschmeister schon Einsatzzeiten gab, wurde derweil nicht mitgeteilt!

# 15 Jahre Blattschuß

## **Hallo liebe Freunde des Mühler Schützenvereins!**

Man mag es kaum glauben, aber mit der 15. Ausgabe unserer beliebten Schützenfestzeitung Blattschuß dürfen wir ein kleines Jubiläum feiern.

Das Redaktionsteam blickt natürlich stolz und mit viel Freude auf die vergangenen Jahre zurück. Die Unterstützung der Kompanien und der Bewohner aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf bei der Gestaltung unserer Schützenfestzeitung ist auch heute noch vorbildhaft und ein Garant dafür, dass wir immer wieder neue und interessante Artikel über unser Vereinsleben im Blattschuß veröffentlichen und kostenlos verteilen können.

Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken und hoffen auch für die Zukunft auf eine perfekte Zusammenarbeit.

Weiter möchten wir uns bei allen bedanken, die in jedem Jahr dafür sorgen, dass der Blattschuß rechtzeitig in den Briefkästen aller Bewohner aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf zu finden ist. Ihr könnt Euch sicher sein, Euer Einsatz wird mit viel Freude bei den Empfängern unserer Schützenfestzeitung belohnt.

Eines unserer persönlichen Highlights ist immer wieder die „persönliche Zustellung“ unserer Schützenfestzeitung bei diversen Bewohnern aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf.

Dass Zuspruch und Dankbarkeit nicht nur aus Wörtern besteht, haben wir in den letzten Jahren sehr oft erfahren dürfen!

Hierfür ein recht herzliches Dankeschön von uns, verbunden mit der Hoffnung auf Fortsetzung dieser schönen geselligen Tradition!

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass der Blattschuß in seiner bewährten Art und Weise bestehen bleibt, nämlich:

Von den Schützen,  
für den Schützen!!

# 15 Jahre Blattschuß

Für die Schützenfesttage 2013 wünschen wir allen viel Spaß und in gewohnter Form, dass alte Freundschaften vertieft und neue Freundschaften geschlossen werden.

Thorsten Balster & Michael Wolking



Thorsten Balster  
An der Bahn 9a  
49439 Mühlen  
05492/928482



Michael Wolking  
An der Bahn 15  
49439 Mühlen  
05492/2423

